



«CHRATZBÖRSCHTE»

Seit 1981 erscheint die «Chratzbörschte» mit demselben Kopf. Und sie ist geblieben, was sie schon immer war: ein widerspenstiges, kratzborstiges Organ zur Erheiterung der Gemüter der Bevölkerung. Nun liegt die 40. Ausgabe vor. Und der Narrenrat legt auch die Jubiläumsausgabe dem FLADE-Blatt bei.

»» IN DER MITTE DIESER AUSGABE

URNENABSTIMMUNG

In der aktuellen Lage mit dem Coronavirus wird in Degersheim auf eine Bürgerversammlung verzichtet, stattdessen am 11. April 2021 eine Urnenabstimmung durchgeführt.

»» SEITE 8

FASNACHT

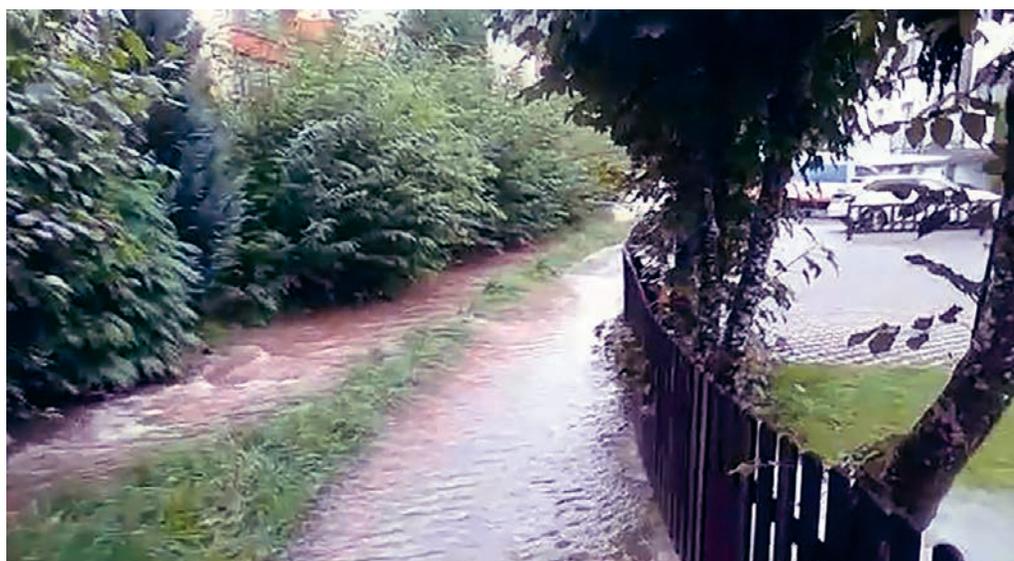
«Die Fasnacht ist abgesagt – es lebe die Fasnacht» – Das OK Beizenfasnacht in Degersheim hat einen Wettbewerb lanciert, mit dem das närrische Haus oder der wildeste Garten prämiert werden soll.

»» SEITE 11

Coronavirus: Eigenverantwortung wichtig

Empfehlung des Bundesrats:
«Vor einer Ansteckung schützen Sie sich, indem Sie die Hände regelmässig mit Seife waschen und Abstand halten. Befolgen Sie weiterhin die Hygiene- und Verhaltensregeln.»

Die Hochwassergefahr im Flawiler Dorfzentrum wird deutlich entschärft



Das letzte Hochwasser gab es Ende August 2020: Der Tüfibach überschwemmt Teile des Siedlungsgebiets.

FLAWIL Am 7. März 2021 lässt der Gemeinderat nicht nur über den Neubau einer Turnhalle als Dreifachhalle mit Musikschulzentrum und über die Neugestaltung des Marktplatzes abstimmen, sondern auch über das Hochwasserschutzprojekt Dorf- und Tüfibach. Im Jahr 2012 hat der Kanton St.Gallen die Gemeinde Flawil verpflichtet, ein Hochwasserschutzprojekt für den Tüfibach zu erstellen. Deshalb bietet sich dem Gemeinderat nur wenig Spielraum. Mit dem nun vorliegenden Projekt kann für einen grossen Teil des Flawiler Dorfzentrums die Hochwassergefahr gebannt werden. Der Gemeinderat beantragt der Bürgerschaft für das Hochwasserschutzprojekt Dorf- und Tüfibach (Büelwisweg–Gupfengasse) einen Bruttokredit von 9,861 Millionen Franken.

Das Hochwasserschutzprojekt erfüllt alle Voraussetzungen, sodass von Bund und Kanton hohe Beiträge in Aussicht gestellt werden.

Flawil ist ein Dorf mit vielen Bächen. Die Häufung von Starkniederschlägen und wiederkehrenden Überschwemmungen veranlasste den Gemeinderat bereits 1994, ein Bachkonzept aus-

arbeiten zu lassen. Nachdem die Bürgerschaft vor wenigen Jahren Wasserbauprojekte im westlichen Gemeindegebiet genehmigt hat, sind nun die Bäche im Zentrum an der Reihe. Die Sanierung erfolgt im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten, aufgeteilt nach Losen.

Lose 1 bis 5

Bei Los 1 handelt es sich um den von der Bürgerschaft im Jahr 2017 genehmigten Doppelstockkanal Töbeli. Die Arbeiten werden derzeit ausgeführt und im Jahr 2021 abgeschlossen. Das geplante Los 2 umfasst die Verlängerung des Entwässerungssystems Töbeli bis zur Gupfengasse mit Durchlassbauwerk in der Kantonsstrasse. Die Nettoinvestitionskosten von 445 000 Franken wurden durch die Bürgerschaft an der Bürgerversammlung vom 27. November 2018 genehmigt. Die Umsetzung ist 2021 vorgesehen. Das Los 3 sieht eine Sohlenabsenkung im Bereich zwischen dem alten Feuerwehrdepot und der Gupfengasse vor. Los 4 umfasst den Abschnitt des Dorfbachs vom Durchlass im Bereich der Magdenauerstrasse bis zum alten Feuerwehrdepot. Der Dorfbach soll im Bereich des Marktplatzes offengelegt und an der Stelle des alten Feuerwehrdepots mit dem Tüfibach zusammengeführt werden. Los 5 schliesslich betrifft den Tüfibach, welcher vom

Folgetext von Seite 1

Büelwisweg bis zur Schweissbrunnstrasse im heutigen Bachverlauf geführt wird. Von dort soll der Bach neu über die Bad- und Magdenauerstrasse zum Marktplatz verlaufen. Im Bereich des Marktplatzes ist die Offenlegung des Tüfibachs vorgesehen. Die Lose 3, 4 und 5 sind Bestandteil des vorliegenden Hochwasserschutzprojekts.

Mehrere Entwicklungsschritte

Über die vergangenen Jahre sind bei den Projekten rund um den Dorfbach und den Tüfibach verschiedene Lösungen geprüft worden. Mit dem Vorliegen der Naturgefahrenanalyse im Jahr 2013 zeigten sich zudem Defizite und Gefährdungen, welche auf den «unscheinbaren» Tüfibach zurückzuführen sind. Mit der Neuführung des Dorfbachs im Rahmen des Projekts «Sanierung Entwässerungssystem Töbeli» wurden die verschiedenen Abklärungen und Überlegungen zum Tüfibach über ein umfassendes Variantenstudium im Jahr 2013 aufgearbeitet und dokumentiert. Das kantonale Tiefbauamt hat Ende 2013 mitgeteilt, dass eine Offenlegung der Gewässer im Bereich des Marktplatzes anzustreben sei. Abgestimmt auf die Neugestaltung des Marktplatzes ist das Hochwasserschutzprojekt für den gesamten Tüfibach und den Teil des Dorfbachs zwischen Magdenauerstrasse und Gupfengasse erarbeitet worden. Im Jahr 2019 erfolgte eine erste Vorprüfung des Projekts durch den Kanton. Eine weitere im Frühjahr 2020. Die kantonale Beurteilung zeigt, dass die zuständigen kantonalen Stellen und der Bund das Hochwasserschutzprojekt begrüssen.

ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST FLAWIL/DEGERSHEIM/UZWIL

Allgemein **0900 144 914**
(CHF 1.95/Minute ab Festnetz)
Kinder **0900 144 100**
(CHF 2.90/Minute ab Festnetz)

Aufgrund eines Bundesgerichtsentscheids (Geldwäschereigesetz) hat die Swisscom (und auch andere Anbieter) per 29. Juni 2020 die 0900-Nummern für sämtliche Anschlüsse von Grosskunden (inklusive persönliche Mobilabos, welche über den Arbeitgeber abgeschlossen wurden) gesperrt. Deshalb bitten wir Sie, von einem Festnetz-Telefon oder von einem privaten Mobiltelefon anzurufen.

Impressum

Informationsblatt der Gemeinden Flawil und Degersheim

Gedruckt auf Profutura 70 g/m²,
100% Recycling-Papier, blauer Engel

Herausgeberinnen:

Gemeinde Flawil, www.flawil.ch
Gemeinde Degersheim, www.degersheim.ch

Auflage: 7100 Ex.

Verlag und Inserate: Cavelti AG, Gossau

Erscheinen: Das FLADE erscheint wöchentlich.

Nächste Ausgabe am 12. Februar 2021

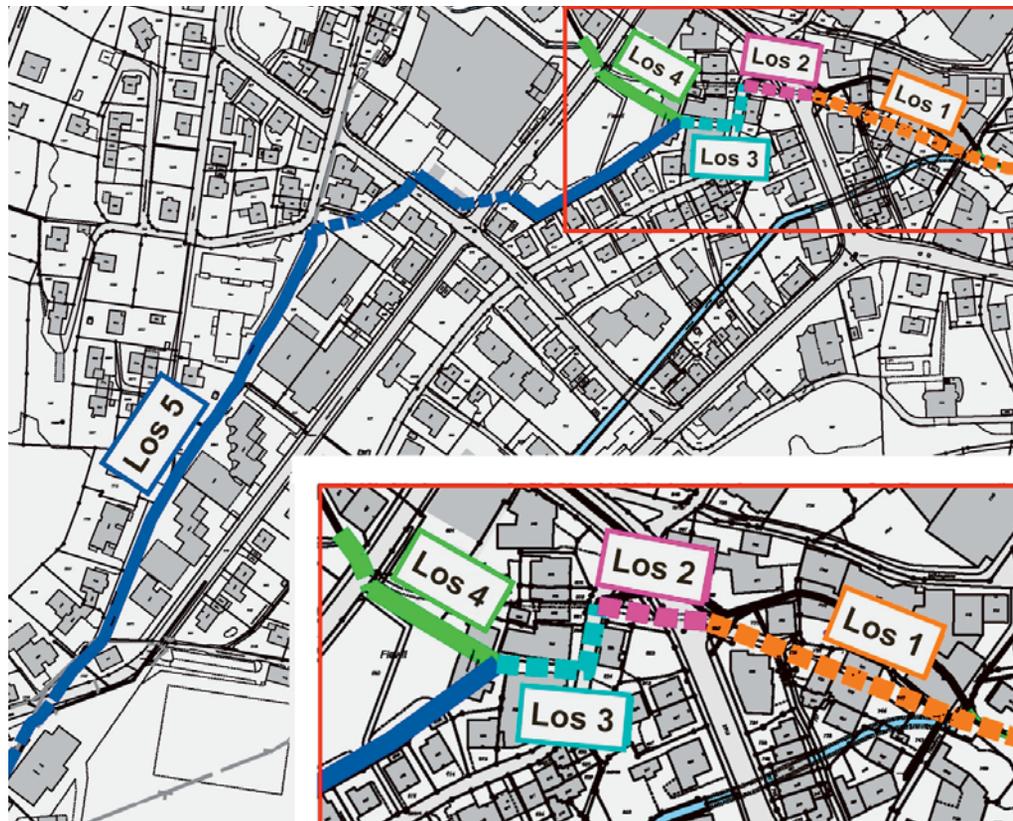
Inserate- und Redaktionsschluss:

Donnerstag, 4. Februar 2021

Beiträge und Inserate direkt an:
flawil@cavelti.ch, degersheim@cavelti.ch

Todesanzeigen:

Inserateschluss Dienstag, 9. Februar 2021



Übersicht der Lose 1 bis 5: Die Sanierung erfolgt aufgeteilt nach Losen.

Höhere Kosten bei alter Linienführung

Bei Los 5 – mit der Offenlegung des Tüfibachs beim Marktplatz – prüfte der Gemeinderat optional die technische Machbarkeit der Linienführung gemäss heutigem Verlauf zwischen der Schweissbrunnstrasse und dem Dorfbach. Aus technischer Sicht wird diese Variante als realisierbar und genehmigungsfähig beurteilt. Die Kosten liegen im Vergleich zu einer Linienführung über den Marktplatz jedoch um 527 000 Franken höher. Die tieferen Subventionsbeiträge des Kantons vermögen die erwarteten höheren Perimeterbeiträge der Anstösser nicht auszugleichen, weshalb die Kosten zulasten der Gemeinde bei einer Sanierung der alten Linienführung netto über 700 000 Franken höher ausfallen. Unter Berücksichtigung der Mehrkosten und des gestalterischen Mehrwerts unterbreitet der Gemeinderat der Bevölkerung die neue Linienführung über den Marktplatz.

Mehrwert der Offenlegung

Der Gemeinderat sieht in der Offenlegung des Tüfibachs im Bereich des Marktplatzes aus verschiedenen Gründen einen Mehrwert. Die offene Bachsohle ermöglicht einerseits eine gewisse Dynamik des Wasserlaufs sowie den naturnahen und standortgerechten Bewuchs von Sohle und Mauerritzen und schafft dadurch einen Beitrag zur Biodiversität. Mit der offenen Bachführung über den Marktplatz gelingt es aber auch, dem Ort eine Stimmung zu geben und die Neugestaltung des Marktplatzes in gestalterischer Sicht zu unterstützen. Auch wenn das Hochwasserschutzprojekt im Kontext zur Neugestaltung des Marktplatzes steht, wurde darauf geachtet, dass sich die beiden Projekte unabhängig voneinander realisieren lassen. Im Weiteren bietet die Offenlegung der Gewässer einen besseren Hochwasserschutz

als die Eindolung der Bäche. Das gesamte Projekt eröffnet die Möglichkeit, das Gewässer als Teil des natürlichen Lebensraums aufzuwerten.

Entschärfte Gefährdungssituation im Siedlungsgebiet

Spätestens mit der öffentlichen Auflage muss die Naturgefahrenkarte nach Ausführung der Massnahmen vorliegen, damit sich die Bevölkerung ein Bild über die Auswirkungen des Projekts machen kann. Der Rat hat diese im August 2020 erstellen lassen. Sie zeigt auf, dass die Massnahmen den notwendigen Hochwasserschutz sicherstellen. So führt das Auflageprojekt Tüfibach zu einer deutlich entschärfte Gefährdungssituation im Siedlungsgebiet. Bis auf den Oberlauf, wo hauptsächlich unbebautes Landwirtschaftsgebiet tangiert ist, vermag das Gerinne den anfallenden Abfluss bei einem Hochwasserereignis zu bewältigen.

Finanzielles

Die Gesamtkosten des Hochwasserschutzprojekts Dorf- und Tüfibach belaufen sich auf 9,861 Millionen Franken. Da das vorliegende Projekt alle Voraussetzungen erfüllt, werden von Bund und Kanton hohe Beiträge in Aussicht gestellt. Es wird davon ausgegangen, dass von den beitragsberechtigten Kosten der Bund 39 Prozent und der Kanton St.Gallen 30 Prozent übernimmt. Die Eigentümerinnen und Eigentümer der betroffenen Grundstücke, Bauten und Anlagen leisten an die Kosten von Bau und Unterhalt der Gemeindegewässer Perimeterbeiträge. Die provisorische Kostenberechnung geht davon aus, dass von den beitragsberechtigten Kosten rund 683 000 Franken an Perimeterbeiträgen erhoben werden können. Nach Abzug von Bundes-, Kantons- und Perimeterbeiträgen verbleiben der Gemeinde Flawil

Folgetext von Seite 2

voraussichtliche Nettokosten von 3,68 Millionen Franken. Weil zum Zeitpunkt der Urnenabstimmung noch keine definitiven Zusicherungen von Bund und Kanton vorliegen, bedarf es der Genehmigung des Bruttokredits von 9,861 Millionen Franken durch die Bürgerschaft.

Was passiert bei einer Ablehnung?

Sollte die Abstimmungsvorlage von der Bevölkerung abgelehnt werden, würde ein Handlungsbedarf beim Tüfibach bestehen bleiben. Aufgrund des vorherrschenden Hochwasserschutzdefizits für das Siedlungsgebiet von Flawil und im Hinblick auf die gesetzlich geforderte Festlegung des Gewässerraums müsste die Ausbauvariante auf der heutigen Linienführung (Schweissbrunnstrasse/Dorfbach) weiterverfolgt werden.

Ergänzende Unterlagen

Wer sich zusätzlich informieren will, findet ergänzende Unterlagen wie Abstimmungsgutachten (Vorabzug), Technischen Bericht, Kostenvoranschlag, Detailpläne oder die Naturgefahrenkarte nach Massnahmen auf www.flawil.ch unter der Rubrik «Aktuelles → Projekte» oder kann diese bei der Ratskanzlei, Telefon 071 394 17 60, beziehen.

Gemeinderat empfiehlt ein Ja

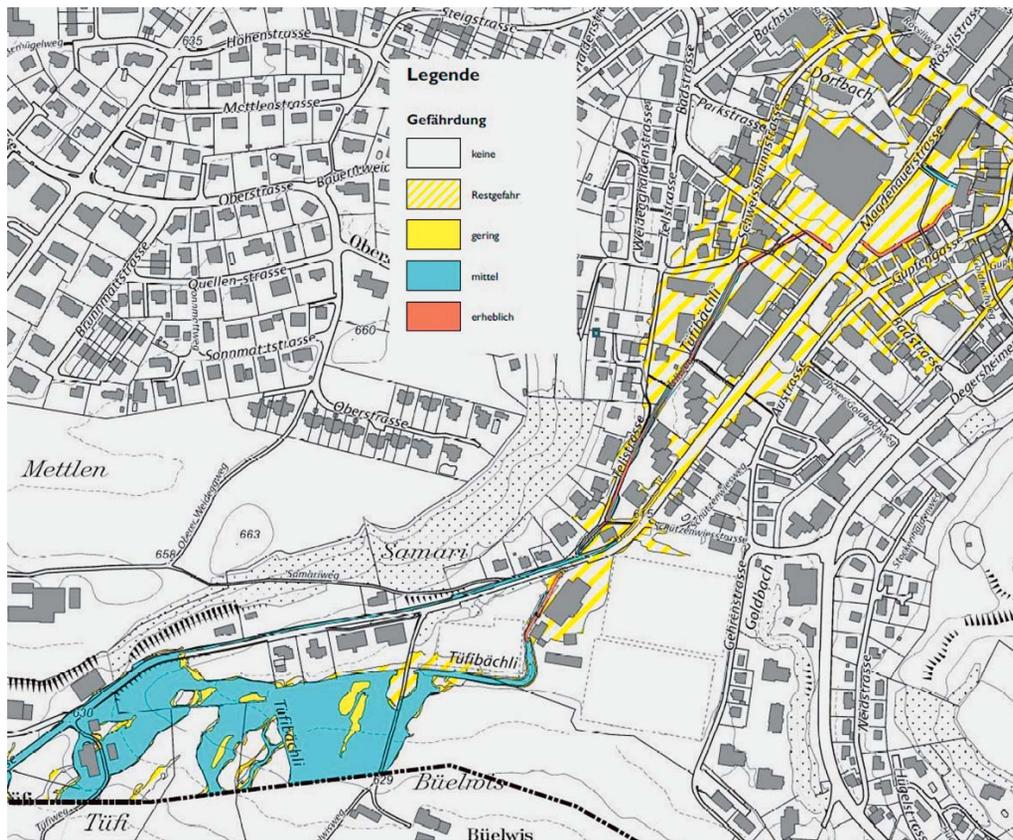
Hochwasser kann einen Grossteil der Bevölkerung betreffen. Gewitter mit grosser punktueller Regenmenge haben in den vergangenen Jahren zugenommen. Die Gemeinden sind bemüht, das Gefahren- und Schadenpotenzial zu vermindern. Bereits im Jahr 2012 hat der Kanton St.Gallen die Gemeinde Flawil verpflichtet, ein Hochwasserschutzprojekt für den Tüfibach zu erstellen. In enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Wasser und Energie des Kantons St.Gallen wurde ein Hochwasserschutzprojekt erarbeitet, das durch die kantonalen Stellen vorgeprüft und begrüsst wurde. Das Projekt erfüllt alle gesetzlichen und wasserbautechnischen Voraussetzungen, sodass Bund und Kanton hohe Beiträge in Aussicht stellen. Mit dem vorliegenden Hochwasserschutzprojekt kann für einen grossen Teil des Flawiler Dorfzentrums die Hochwassergefahr gebannt werden. Der Gemeinderat beantragt deshalb den Stimmberechtigten, für das Hochwasserschutzprojekt Dorf- und Tüfibach einem Bruttokredit von 9,861 Millionen Franken zuzustimmen.

Fragen und Antworten

FLAWIL Die Flawiler Stimmberechtigten stimmen am 7.März 2021 über die Neugestaltung des Marktplatzes, über das Hochwasserschutzprojekt Dorf- und Tüfibach sowie über den Neubau Dreifachhalle mit Musikschulzentrum Feld ab. Aufgrund der verschärften Corona-Massnahmen verzichtet der Gemeinderat auf die geplante Durchföhrung einer Orientierungsversammlung. Dennoch besteht für die Stimmberechtigten die Möglichkeit, Fragen zu den drei Sachgeschäften zu stellen.

Anstelle der Orientierungsversammlung können sich Flawiler Stimmberechtigte für fachliche und politische Fragen zu den drei Sachgeschäften für fixe Zeitfenster mit einer Dauer von jeweils 15 Minuten anmelden. Diese werden am Mittwoch, 10. Februar 2021, im Lindensaal von 17.30 bis 21 Uhr angeboten. Zwischen 18.45 und 19 Uhr gibt es eine 15-minütige Pause. Pro Zeitfenster können sich maximal zwei Personen gemeinsam anmelden. Die Reservierung eines Zeitfensters für eine oder mehrere der drei Abstimmungsvorlagen nimmt die Ratskanzlei ab sofort unter der Telefonnummer 071 394 17 60 entgegen.

Im Lindensaal stehen jeweils die zuständigen Mitglieder des Gemeinderats sowie die Fachplaner zur Verfügung. Bei der Neugestaltung des Marktplatzes sind dies Gemeindepräsident Elmar Metzger sowie die Architekten Stephan Sintzel und André Schmid. Beim Hochwasserschutzprojekt Dorf- und Tüfibach stehen Gemeinderat Pascal Bossart und Ingenieur Adrian Baumgartner Red und Antwort. Und beim Neubau Dreifachhalle und Musikschulzentrum beantworten Schulratspräsident Christoph Ackermann sowie Architekt Heinz Eggenberger und TBF-Geschäftsföhrer Urs Haaf die Fragen der Stimmberechtigten.



Naturgefahrenkarte nach Massnahmen: Es gibt kaum mehr eine Geföhrdung.

ABFALLKALENDER

Sonderabfälle/Gifte, Freitag, 5. Februar 2021, 15.00 bis 17.00 Uhr, und Samstag, 6. Februar 2021, 9.30 bis 10.30 Uhr. Annahme beim Werkhof an der Erlenstrasse 6.

Jetzt Ihr Inserat reservieren!

flawil@cavelti.ch oder degersheim@cavelti.ch

Start des Mitwirkungsverfahrens

FLAWIL Im Zuge des Wasserbauprojekts Buebentaler- und Aeschbach wird die Brücke Buebentalweg ersetzt. Das Bauvorhaben sieht eine einfache Brücke für Fussgängerinnen und Fussgänger sowie Radfahrerinnen und Radfahrer zwischen der Toggenburgerstrasse und der Bogenstrasse vor. Der Gemeinderat hat die Planunterlagen für das öffentliche Mitwirkungsverfahren freigegeben.

Im Rahmen des Agglomerationsprogramms des Bundes der dritten Generation ist eine Fussgänger- und Radfahrerquerung über den Buebentalerbach geplant, um das Siedlungsgebiet (Bogenstrasse) mit dem Naherholungsgebiet und dem Radwegnetz (Geh- und Radweg Toggenburgerstrasse) zu verbinden. Der Gemeinderat wollte ursprünglich weiter nördlich eine neue Brücke für den motorisierten Verkehr zur Erschliessung der Bogenstrasse bauen, um die Kreuzung Mühlebachstrasse/Wilerstrasse zu entlasten. Die Flawiler Stimmberechtigten haben den entsprechenden Kredit jedoch an der Bürgerversammlung vom 26. November 2019 abgelehnt. Der Rat respektiert diesen Entscheid und wird nun im Rahmen des Wasserbauprojekts Buebenta-

ler- und Aeschbach eine einfache Brücke für Fussgängerinnen und Fussgänger sowie Radfahrerinnen und Radfahrer zwischen der Toggenburgerstrasse und der Bogenstrasse realisieren. Der Gemeinderat hat das Brückenprojekt für das öffentliche Mitwirkungsverfahren freigegeben.

Unterlagen liegen auf

Der Teilstrassenplan und das Projekt Geh- und Radwegverbindung Bogen- und Toggenburgerstrasse liegen im Gemeindehaus Flawil, Bahnhofstrasse 6, im 3. Stock beim Anschlagbrett des Geschäftsfelds Bau und Infrastruktur auf. Die Unterlagen sind zudem auf www.flawil.ch unter der Rubrik «Aktuelles → Projekte» aufgeschaltet. Das Mitwirkungsverfahren dauert vom 8. Februar bis 22. Februar 2021. Anregungen sind an folgende Adresse zu richten: Gemeinde Flawil, Geschäftsfeld Bau und Infrastruktur, Bahnhofstrasse 6, 9230 Flawil oder per E-Mail an bau-infrastruktur@flawil.ch. Im Anschluss an das Mitwirkungsverfahren wird der Teilstrassenplan Geh- und Radwegverbindung Bogen- und Toggenburgerstrasse im Gemeinderat nochmals diskutiert, beschlossen und anschliessend während 30 Tagen öffentlich aufgelegt.

Pufferstreifen-Kontrolle: Keine Verstösse festgestellt

FLAWIL Beim Ausbringen von Dünger, wie Gülle und Mist, und Pflanzenschutzmitteln sind Abstände zu Gehölzen und Gewässern einzuhalten. Im Kanton St.Gallen sind die Gemeinden für die Kontrolle der sogenannten Pufferstreifen zuständig. Der Gemeinderat Flawil hat mit der Kontrolldienst KUT AG in Flawil eine Vereinbarung zur Übernahme der Kontrolltätigkeit abgeschlossen. Diese hat nun den Kontrollbericht 2020 vorgelegt.

Wenn Gülle oder Pflanzenschutzmittel in Gewässern oder Mooren gelangen, sind Fische und andere Wasserlebewesen gefährdet. Zudem bleibt das Gewässer für lange Zeit vergiftet. Auch im Uferbereich, einem wichtigen Lebensraum für Wildpflanzen und viele Kleintiere, hat Dünger nichts verloren. Deshalb müssen beim Bewirtschaften

von Landwirtschaftsland die Abstände zu Gewässern, Hecken, Feld- und Ufergehölzen oder Waldrändern eingehalten werden. Wer innerhalb dieser sogenannten Pufferstreifen gegen die Düngvorschriften verstösst, nimmt Bussen und Kürzungen von Direktzahlungen in Kauf. Für die Kontrolle der Pufferstreifen sind die Gemeinden zuständig. Der Gemeinderat Flawil hat mit der spezialisierten Kontrolldienst KUT AG eine Vereinbarung zur Ausführung der Kontrollen abgeschlossen. Die Firma mit Sitz beim St.Galler Bauernverband an der Magdenauerstrasse 2 in Flawil hat nun ihren Kontrollbericht 2020 vorgelegt. Der Gemeinderat ist erfreut darüber, dass bei den auf Flawiler Gemeindegebiet besuchten Betrieben keine Mängel festgestellt wurden. Der Rat dankt den Landwirten für ihr Engagement zugunsten der Natur.

Chinderchile

KIRCHE Aufgrund der aktuellen Corona-Situation kann die Chinderchile momentan nicht im gewohnten Rahmen stattfinden. Auf der Website der Seelsorgeeinheit Magdenau (www.se-ma.ch) ist daher ein Online-Chinderchile-Bilderbuch zum Thema «Du bist einmalig» aufgeschaltet. Das Chinderchile-Team wünscht viel Spass beim Durchblättern!

Wer seine E-Mail-Adresse an Corinne Hörler (corinne.hoerler@bluewin.ch) sendet, wird künftig mit Informationen rund um die Chinderchile direkt bedient. Damit ist man stets auf dem neuesten Stand bezüglich Durchführung – vor allem in der aktuellen Zeit.

In diesem Sinne viel Gfreuts im neuen Chinderchilejahr! Manuela Mumenthaler-Zollinger



Das Chinderchile-Team bietet neu ein Online-Bilderbuch zum Durchblättern an.

BAUGESUCHE

Die rechtsverbindlichen amtlichen Publikationen der Gemeinde Flawil werden seit 1. Januar 2020 auf der Publikationsplattform des Kantons St.Gallen (www.publikationen.sg.ch/amtliche-publikationen) veröffentlicht. Die Publikationen erscheinen auf freiwilliger Basis weiterhin auch im FLADE-Blatt, allerdings ohne Rechtsverbindlichkeit.

Öffentliche Auflage vom 8. bis 22. Februar 2021, Rechtsmittel gemäss Art. 153 ff. Planungs- und Baugesetz (PBG). Beim Geschäftsfeld Bau und Infrastruktur (Gemeindehaus, Anschlagbrett 3. Stock) können folgende Baugesuche eingesehen werden:

NEFF AG flawil automobile, Wilerstrasse 247, 9230 Flawil; Baugesuch Nr. 006/2021, Neubau Luft-Wasser-Wärmepumpe, Grundstück Nr. 975, Vers.-Nr. 3238, Wilerstrasse 249, Flawil

Stricker Willi, Magdenauerstrasse 31, 9230 Flawil; Baugesuch Nr. 007/2021, Anbau Balkon / Erweiterung der Terrasse, Grundstück Nr. 950, Vers.-Nr. 479, Badstrasse 21, Flawil

**WUSSTEN SIE, DASS
ES IN FLAWIL
EINEN BUUREWEG GIBT?**

JEDEN FREITAG IST FLADE-BLATT-TAG!
FLAWIL@CAVELTI.CH ODER DEGERSHEIM@CAVELTI.CH

Verein «IG Nachhaltige Zukunft Flawil» gegründet

VEREIN Die Generationenprojekte Turnhalle Feld und der Marktplatz in Flawil sollen in nachhaltiger Holzbauweise erstellt werden. Jeder Kubikmeter Holz speichert eine Tonne CO₂. Um den Einsatz des nachwachsenden Rohstoffes Schweizer Holz zu unterstützen, ist ein Verein gegründet worden. Der Verein «IG Nachhaltige Zukunft Flawil» setzt sich für regionales «Schweizer Holz» als Baustoff und Energieträger ein. Dazu werden die Leistungen des Flawiler Waldes bekannter gemacht, um das Verständnis für den

Kreislauf und die lokale Wertschöpfung zu erhöhen. Zusätzlich wird ein nachhaltiger Umgang mit dem knappen und nicht erneuerbaren Gut «Boden» angestrebt. Die IG empfiehlt daher, die Turnhalle Feld in Holzbauweise und den einladenden «hölzigen» Marktplatz mit Tiefgarage anzunehmen.

Interessierte und Gönner können sich an den Präsidenten Roman Stüdl, Mobile 079 766 62 02, stuedli@landberg.ch, wenden. eing.



Das sind die Gründungsmitglieder der «IG Nachhaltige Zukunft Flawil». Obere Reihe (von links): Werner Iten, Pascal Gmür, Roman Gschwend. Untere Reihe (von links): Hans Osterwalder junior, Hans Osterwalder senior, Marco Luechinger, Christoph Diem und Roman Stüdl.

Ein regelmässiger Wintergast in Flawil – die Bekassine

VEREIN Die scheue Limikole ist nicht einfach zu entdecken, da sie relativ klein ist und ihr Gefiederkleid sich mit dem Schilf vereint, wo sie sich gerne versteckt. Die Bekassinen pendeln zwischen Girenmoos und Botsberger Riet. Dort wurden schon bis zu 15 Individuen gesichtet. Somit nutzt die Limikole diese beiden Flachmoore als Trittbrett. Leider sind die Gebiete zu klein für den Schnepfenvogel, um sie als Brutgebiet zu nutzen. Er braucht grössere Feuchtwiesen, Moore und Sümpfe mit dichter, niedriger Vegetation und wenig Störung, wie in Skandinavien oder Russland. Da die Bekassine in den Wintermonaten bei uns überwintert, ist es umso wichtiger, die Naturreservate nicht zu betreten, damit

der Schnepfenvogel in seiner Winterruhe nicht gestört wird. Weitere Infos auf www.nvflawil.ch.

Christina Lutz



Die Bekassinen pendeln zwischen Girenmoos und Botsberger Riet.

Spieltipp

«NO RETURN» – ein Spiel für Zahlenfreaks

Spezielle Mathematikkenntnisse sind bei diesem Spiel aber nicht wirklich nötig. Beim spannenden Spiel in zwei Phasen geht es darum, möglichst schnell Punkte zu sammeln. Zuerst werden Steine gesammelt und sauber nach Farben getrennt in Reihen ausgelegt. Ihr entscheidet, wann die zweite Phase beginnt, in der möglichst alle ausgelegten Steine wieder abgebaut werden. Aber Vorsicht! Wer zu lange Steine sammelt, der bleibt am Ende auf seinen Steinen sitzen und bekommt für diese fette Minuspunkte.

Der Fun-Faktor ist mit vier Spielerinnen und Spielern am grössten, da die Anzahl der Mitspielenden die Anzahl an Aktionen verändert. So geht der Vorrat an Spielsteinen mal schneller, mal langsamer zu Ende. «NO RETURN» ist ein Spiel für verschiedene Generationen, da die Regeln schnell erklärt sind und es sowohl eine Portion Glück als auch Taktik bei der Kombination der Zahlen braucht.

Das Spiel ist für zwei bis vier Spielerinnen und Spieler ab acht Jahren und dauert zwischen 30 und 45 Minuten. Es kann in der Ludothek Flawil (www.ludothek-flawil.ch) ausgeliehen werden.

Marisa Sutter Forster, Ludothek Flawil




Schütze die Welt, in die unsere Kinder geboren werden.

Gemeinsam für ein gesundes Klima.



WIRZ

Neues Coronavirus

SO SCHÜTZEN WIR UNS.

STOP CORONA

Aktualisiert am 29.10.2020

- Weniger Menschen treffen.
- Abstand halten.
- Maskenpflicht, wenn Abstandhalten nicht möglich ist.
- Maskenpflicht in öffentlich zugänglichen Innen- und Aussenbereichen und im öffentlichen Verkehr.
- Wenn möglich im Homeoffice arbeiten.
- Gründlich Hände waschen.
- In Taschentuch oder Armbouge husten und niesen.
- Hände schütteln vermeiden.
- Mehrmals täglich lüften.
- Veranstaltungen: Öffentlich max. 50 Pers. Privat max. 10 Pers. Ansammlungen im öff. Raum max. 15 Pers.
- Bei Symptomen sofort testen lassen und zu Hause bleiben.
- Zur Rückverfolgung immer vollständige Kontaktdaten angeben.
- Um Infektionsketten zu stoppen: SwissCovid App downloaden und aktivieren.
- Bei positivem Test: Isolation. Bei Kontakt mit positiv getesteter Person: Quarantäne.
- Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation.

www.bag-coronavirus.ch

In bestimmten Kantonen gelten strengere Regeln

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Swiss Confederation

Bundesamt für Gesundheit BAG
Office fédéral de la santé publique OFSP
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP
Uffiz federal da sanadad publica UFSP

Am Landberg *Ankommen und Wohlfühlen*

Erstvermietung in Flawil

- vielfältige 2 bis 5½-Zimmer Mietwohnungen
- hochwertiger Ausbaustandard und erstklassiger Wohnkomfort
- ruhige, naturnahe Lage – unweit vom Dorfkern
- ideal für Familien, Singles, Paare sowie Seniorinnen und Senioren
- Erstbezug gestaffelt ab Mai 2021

Jetzt Musterwohnung besichtigen

Besichtigung und Vermietung
Uze AG, 9240 Uzwil
Simon Brägger
simon.braegger@uze.ch
Telefon 071 955 40 13

amlandberg.ch

Uze Immobilien für Generationen

**Einleuchtend.
Einheizend.
Einfach.**

Ihr Partner für Elektro- und Gebäudetechnik.
burtscherag.ch

Burtscher
Elektro- und Gebäudetechnik AG
elektrisch.ch | heizig.ch

winterhilfe
Schweiz

...
MIT RAT UND TAT FÜR MENSCHEN IN NOT.

Clausiusstrasse 45 8006 Zürich Telefon 044 269 40 50 Fax 044 269 40 55

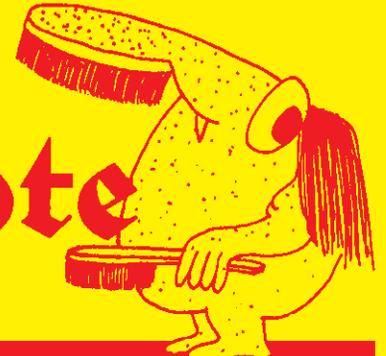
www.winterhilfe.ch

40 Jahre Jubiläumsausgabe



'Chratzbörschte

Diese Zeitung ist nicht frei von irgendwelchen Viren



Die Chratzbörschte wird 40.

Seit 1981 erscheint die Zeitung mit demselben Kopf. Gleich geblieben ist auch die Idee hinter der – wie sie auch oft genannt wird – «gelben Zeitung», sie ist nach wie vor ein widerspenstiges, kratzborstiges Organ zur Erheiterung der Gemüter der Bevölkerung. Die Berichterstattung ist vielseitig und doch war schon vor 40 Jahren die Gestaltung

des Marktplatzes ein wichtiges Anliegen. Das Jubiläum brachte sogar den damaligen Mitbegründer «fis» dazu, wieder nach Flawil zu ziehen (nach einem Vierteljahrhundert in Wildhaus). Die gesamte Ausgabe Nr.1 ist auf www.narrenrat.ch zu finden. Wir wünschen viel Freude beim Durchstöbern – natürlich auch bei der aktuellen Ausgabe.

Nachgefragt 2 **Wahlen** 8 **SchmuDo** 12 **Jubiläum** 15

Thema Corona

#Ueli-Gate2020

Live-Stream

Chratzbörschte-Träger





Nachgefragt

Corona-Meinungsumfrage bei Flawiler Persönlichkeiten

Die Chratzbörschte hat zu Beginn des Jahres 2021 eine Interview-Runde bei Flawiler Berühmtheiten und der Cervelat-Prominenz aus Politik, Gewerbe, Gesellschaft und Kirche durchgeführt.

Wir stellten die Frage, wie sie die Entwicklung des Virus im Jahr 2021 zum Vergleich des Vorjahres sehen. Hier die exklusiven Antworten.



Elmar Metzger
Gemeindepäsident

Es soll eine neue Weltordnung (NWO) geschaffen werden. Geheimgesellschaften haben die Krise ausgenutzt und werden noch im Frühling 2021 eine autoritäre Weltordnung errichten. Die Folgen werden Militärpräsenz, der Zusammenbruch des Finanzsystems und die Abschaffung der Bürgerrechte auch in Flawil sein. Dagegen müssen wir uns wehren.



Hans Brändle
Seelsorger

Das Coronavirus ist eine Biowaffe und stammt aus einem Labor. Das Virus ist im «Lugar Centre for Public Health Research» in Georgien entwickelt worden. Die USA haben dieses Labor aufgebaut und ausgestattet. Ich werde mich mit dem apostolischen Nuntius austauschen, ob er etwas dagegen tun kann.



Christoph Ackermann
Schulratspräsident

srp.flawil heisst meine Facebook-Seite! srp als Abkürzung für Schulratspräsident. In Zeiten wie diesen könnte srp aber auch für «System relevante Person» stehen. Um die Wichtigkeit meiner Person zu untermauern und damit es auch wirklich jeder weiss, habe ich zusätzlich meine Maske mit «systemrelevant» angeschrieben.



Kurt Hättenschwiler
Altmeister

Finstere Mächte kontrollieren unsere Gedanken. Ich experimentiere gerade mit der Entwicklung eines Alu-Hutes. Der wird den Kopf des Trägers vor schädlicher Strahlung oder einer Kontrolle der Gedanken durch finstere Mächte schützen.



Erich Baumann
abgewählter Kantonsrat

Bill Gates will die Menschheit zwangsimpfen und überwachen. Die Bevölkerung soll aufgrund ihrer Angst vor dem Coronavirus dazu gezwungen werden, sich impfen zu lassen. Geldgierige Geschäftsleute rund um Microsoft-Gründer Bill Gates haben bereits diverse Patente auf den Impfstoff heimlich gekauft. Auf diese Weise wird auch gleich ein winziger Mikrochip in den Körper injiziert werden, um die «totale Kontrolle» über die Menschen zu erhalten.



Erika Schiltknecht
Alt-Gemeinderätin

Die neuen 5G-Sendemasten sind für die Verbreitung des Coronavirus verantwortlich. Auch die Menschen in Wuhan sind an der Strahlung von 5G erkrankt und gestorben, nicht aber am Virus. In Afrika gibt es keine Corona-Toten, weil es dort kein 5G-Netz gibt. Ich werde mich deshalb sofort wieder in den Gemeinderat wählen lassen, und mich dort gegen 5G-Sendemasten in Flawil aussprechen.



Andreas Koller
verkehrter Vereinsmeier

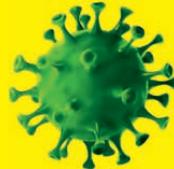
Das Flawiler Trinkwasser ist vergiftet, um die Bevölkerung ruhig zu stellen. Ich werde mich deshalb weiter anderen Getränken widmen.





Das Leben ist kurz, die Kunst ist lang;
aber noch kürzer als das Leben ist eine Wurst –
im Vergleich mit der menschlichen Gefrässigkeit,
obschon diese letztere keine Kunst ist.

Wilhelm Busch



Auf den Zahn gefühlt

Ein dunkles Geheimnis der verschworenen Gemeinschaft in Flawil?

Seit der legendäre Ochse-Metzger in Flawil sich vor wenigen Jahren selbst einen Lockdown verordnet hat, haben sich alle Leute im Dorf an die Würste des Fleischfachgeschäftes ein paar Häuser weiter an der St.Gallerstrasse im Zentrum gewöhnt. Was sind die Gründe für diesen Sinneswandel? Haben doch früher die bekennenden OLMA-Bratwurst-Spezialisten ausschliesslich auf die innerörtliche Konkurrenz geschworen. Gerüchtehalber sind einige ehemalige eingefleischte Wurstfresser sogar zu Vegetariern konvertiert, seit es die populären Brät-Schläuche von Raphi nicht mehr gibt. An Fussballspielen des FC Flawil verzichten sie demonstrativ auf den einst so beliebten Wurst-Schmaus.

Was ist nun das grosse Geheimnis dieses neuerlich angestiegenen Wurstkonsums in Flawil? Die Chratzbörschte-Redaktion hat recherchiert und ist einer unglaublichen Geschichte auf die Spur gekommen. Wir decken eine dunkle Seite Flawils auf, die uns zuvor nie aufgefallen ist. Ans Licht gekommen ist eine Angelegenheit, die uns brühwarm (wie eine edle Wurst aus dem Kessi) erzählt wurde, dass anlässlich eines

fröhlichen Grillfestes im Westen von Flawil ein Wurst-Esser auf etwas Ungewöhnliches gestossen sei. Im Rahmen dieses Sommerfestes im Fladehüsl – ganz nahe dem Drachen-Kreisel – hat dieser nämlich auf einen Zahn gebissen. Nein, nicht seinen eigenen, sondern auf einen Zahn, der in der sonst so feinen Kalbsbratwurst war. Ein Stück eines menschlichen Zahns in einer Wurst des nun noch einzigen Flawiler Metzgers.

Wird in den Flawiler Würsten mit neuerlichen, gar ungeheuerlichen Zutaten experimentiert, um den früheren Geschmack der Konkurrenz zu imitieren? Kannibalismus in Flawil? Eine dunkle Seite unseres Dorfes! Wir wollten der Sache genauer auf die Spur kommen und sind eines nachts mit der Taschenlampe im dunklen Flawil in die Wurst-Zubereitungsstätte hinter der Raiffeisenbank eingedrungen und haben uns umgeschaut. Wir haben gesucht und gesucht, ob nicht allenfalls OP-Abfälle aus dem Spital Flawil eine neue Verwendung gefunden haben? Jedoch sind wir nicht fündig geworden und wissen nun nicht, ob dieser Zahn ein zufälliger Einzelfall war oder was hinter dem Geheimnis des guten Geschmacks der Wurst-Klassiker steht...

Dürer Fleischgeschäft
St. Gallerstrasse 9230 Flawil

**ST. GALLER OLMA
BRATWURST IGP ca. 160g**

Fleischerzeugnis gekocht
Schweizer Fleisch
Zutaten: Kalbfleisch, Speck, Eis, Schweinefleisch, Kochsasz, jodiert, Gewürze, Glukosesirrupulver, MILCHEIWEISS, Dextrose, Stabilisatoren E452/E452, Geschmacksverstärker E621, Säureregulator E575
Wursthülle: Schweinedarm

**kann menschliche DNA und/oder
Zahnschmelz enthalten**

Verbrauchen **11.02.2021**
bis:

gekühlt haltbar
bei maximal +5°C



gemeindebibliothek flawil

BOOK DAY

Exklusiver Neuzugang

Die Memoiren des R.B. aus F.

Wie alles begann
Als junger Assekurator
Fröhliche Stunden mit Koni Teller
Präsident Band 1
Präsident Band 2
GRAMA
Meine wunderbaren Jahre Maria Espinosa
inkl. Chratzbörschte 2010

Unsere Rose
für diese coole Idee im Frühling 2020!

**NEU IM KELLER'S:
WC-ROLLEN MIT ERDBEERQUARK**




**HAMSTERKÄUFE
ERWÜNSCHT 😊**



20 Sekunden

Viel Schnee, viele Bäume an den Strassenrändern = Schneepflug-Slalom in Zeiten, wo sonst nicht viel läuft in Sachen Sport.

Für den Bahnhof Flawil ist der Zug noch nicht abgefahren, aber der Schalter.

Die Büchi-Neubauten heissen «Kroko» und «Krake». Gibt es in Flawil einen Zoo? Bezug auf bisher unbekannte Rehwald-Tiere? Hommage an Alligattohre?

SP ist erstmals seit Ewigkeit nicht mehr im Gemeinderat vertreten.

Eddie Frei ist nicht mehr im Gemeinderat. Ihn freuts, endlich wieder Metalshirts statt Hemden tragen zu dürfen.

Oberchlaus erhält den Flawiler Preis - immerhin das in einem sonst schwierigen Chlausjahr.

Stau, Chaos, Schleichverkehr. Na klar, wieder mal eine Baustelle an der Wilerstrasse

Gewaltige Unterschiede – ein repräsentativer kommunaler Lohnvergleich

Nachlese zu «Das ist der teuerste Gemeindepräsi der Schweiz»

Sie verdienen pro Kopf am meisten

Lohn (100%) inkl. Zulagen, Einwohnerzahlen von 2017.

Name	Lohn	pro Kopf	Zulagen
Elmar Metzger Flawil	216 192.–	20.50	10 000.–
Barbara Horlacher Brugg	223 586.–	20.10	0
Max Vögeli Weinfelden	211 693.–	18.60	12 000.–
Manfred Waibel Münchenbuchsee	186 855.–	18.55	0
Dr. Stephan Rawyler Neuhausen am Rheinfall	193 230.–	18.50	3 600.–

Gegeben wird das Stück «Sie verdienen pro Kopf am meisten». Eine Tragödie, ein Drama – oder am Ende bloss eine launische Posse? Was da nun vom – Flawiler – Journalisten Bobias Trugg-

mann alles publizistisch hervorgebracht wird. Fast stündlich werden auf den Online-Kanälen bizarre Einzelheiten öffentlich. Man reibt sich die Augen, wenn man sie liest, und staunt gelegent-

lich über den meist süffisanten Ton einzelner Kommentatoren. Dass ausgerechnet ein Flawiler Journalist den Flawiler Gemeindepräsidenten – der just auf dem Höhepunkt seiner Karriere steht – ins nationale Boulevard-Rampenlicht gedrängt hat? Ein klarer Fall von Sommerloch-Flaute hat wohl den «Blick»-Journalisten dazu bewogen, diese unvollständige Reportage über die Löhne von Schweizer Stadtpräsidenten zu publizieren. Dem Flawiler Gemeindeoberhaupt hat diese Aufmerksamkeit nicht gefallen. Er hat vom Sprecher aus der Ratskanzlei mitteilen lassen: «Die Entschädigungen sind seit Anfang 2017 bekannt. Neben der Einwohnerzahl sind in einer Gemeinde oder Stadt auch noch weitere Punkte zu beachten. Wobei sich Flawil ja auch wegen seines ländlichen Charakters nach wie vor als Dorf sieht.»



Gemäss BLICK bezahlen also die Flawiler Bürger am meisten fürs Regiertwerden. Was meinen die Flawiler denn dazu?

Exklusiv eine Antwort aus dem Bürgertum: Rolf Zogg (72), Pensionär: «Für diese Job finde ich einen Jahreslohn von über 200'000 Franken zu hoch. Sowieso wird für meinen Geschmack in Flawil aktuell viel zu viel gebaut. Auch bei diesen Baustellen wird ein Haufen Geld unnötig verschleudert.»



I glaub, mer müend jetzt denn emol e Lach-Seminar mache!

Mer sind us em Schnider, es zahlt jo jetzt de Architekt...

Hoffeti wer i trotz dem Schlammassel wieder gwählt?

Z' Floowil roschtet nöd nur Chromstahl, sondern au üsere Lohn.

Wenn i chönt, wör i d' Händ i d' Hose tue.

Zum Glück sitz i Lings.

So etwas in der Art hatten wir doch schon in der letztjährigen Ausgabe der Chratzbörschte vorausgesehen... (siehe Sprechblase von Elmar)





Eingeschneit

Was hat Schnee mit dem FC Flawil zu tun?

Also, am Samstag, 16. Januar war Flawil heftig eingeschneit und die Räummannschaften völlig überfordert. Auf dem Kalender war an diesem Samstag «Papiersammeln» angesagt.

Die Feuerwehr musste mit viel Aufwand die Hydranten freischaufeln. Jedoch wurde sie immer wieder durch grosse Kehricht-Lastwagen behindert. Weil nämlich der FC Flawil mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln und gütiger Mithilfe der Flawiler Entsorgungsfirma versuchte die unter den Schneehaufen lauernden Papierbündel zu finden.

Mit zitternden Händen und wackligen Füssen trotzten die Fussballer der klirrenden Kälte. Aufgrund der sehr beschränkten Trainingsmöglichkeiten (infolge Corona) waren nicht nur die Leistungen in der Meisterschaft eher bescheiden, nein der Ertrag an tiefgefrorenen Papierbündel hielt sich auch in Grenzen. Ja, es war wie auch auf dem Fussballfeld. Auf die Frage nach dem Erfolg kam prompt die Antwort: Isch wie bim Tschutte; Gool schüsse, jo hie und wieder. Papier finde? Meh oder weniger. Und die Moral von der Geschichte: Ohne Schnee – mehr Papier.

Heute bin ich ein (TVO-)Star

Martin (ca. 60) aus Flawil SG

Martin ist der heutige Seite-3-Boy. Zu den Hobbys des bekannten Flawilers gehört die Bewachung des Bahnhof-Vorplatzes.

So kann man mich verführen...
Mit billigen Dosen.

Das lernt eine Frau von mir...
Früh aufzustehen.

Eine unerwartete Seite von mir...
Während dem Lockdown den Alten in Flawil Besorgungen zu machen.



Martin R. aus F.
Bahnhof-Wachposten

Meine grösste Leidenschaft...

Dank meiner grossen zeitlichen Verfügbarkeit kann ich bereits täglich frühmorgens den Pendlern am Bahnhof Grüezi sagen.

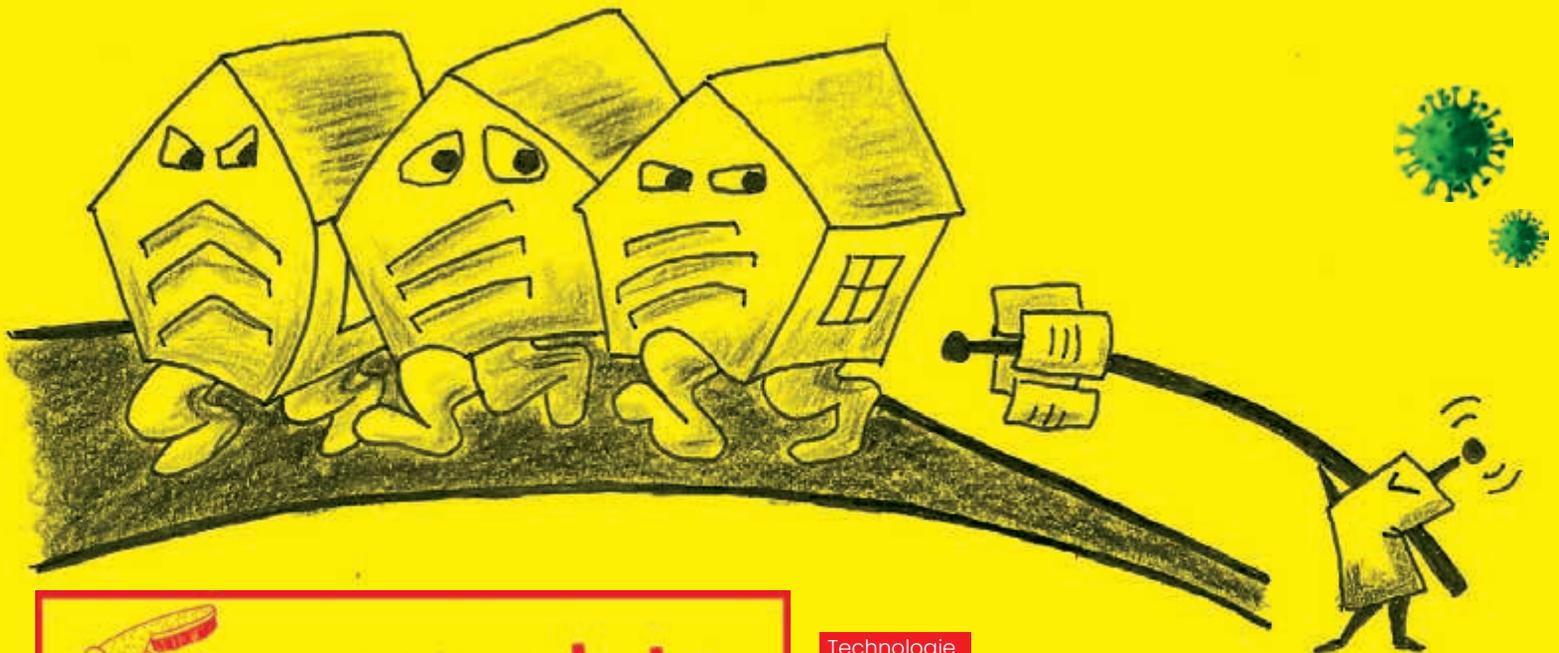
Neuer Flawiler Kindergarten



Nachdem für einen Flawiler Immobilienmogul im Clubhaus keine Zigarrenlounge erschaffen wurde, erfolgte auf dem neuen Kindergartenareal der FC-Bosse ein frohes Schlüsselwerfen.

Ähnliche
Impressionen:





Marktplatz

verkaufen

Volvo mit Standschäden
Preis auf Anfrage
Tel. 079 436 26 46

auf Wunsch:
auch verpackt



kaufen

WC-Papier
in grossen Mengen
gesucht

Liefern an Zivilschutz Flawil
c/o Sramer Kefan
Schwalbenstrasse 18

Wir müssen unbedingt unsere Vorräte
auffüllen. **Wir zahlen Höchstpreise!**



Technologie

Anwohner wehren sich gegen 5G-Antenne

An der Waisenhausstrasse soll eine neue Mobilfunkantenne erstellt werden. Das passt nicht allen. Fehlende Langzeitstudien be-

kräftigen die Sorgen der 5G-Gegner in Flawil. Das führt zum Exodus der Bewohner samt Häuser an der Waisenhausstrasse.

Alternative

Schulreise in Corona-Zeiten.

Wegäm Corona oh oh,
dörfet d'Schüeler nöd mit em ÖV uf d'Schuelreis goh.

Doch de Besio vu de 3sa denkt: Halt!
Mir gönd mit em Velo, denn hät niemert chalt!

So strabet die Schüler samt em Lehrer Besio drufflos,
i d'Stadt St. Galle sölls zerscht goh.

Echli verschwizt stoht die munter Schar vor de St. Leonardsbrugg,
de Besio rüeft: Halt, nöd über d'Stross, chömmet zrug!

Mir fahret eifach uf de falsche Siite,
müends jo diehei nöd biichte.

Doch wer wartet am End vu de Stross?
Zwei Polizischte, die findet da gar nöd famos?

Macht vierzg Franke Buess pro Person, verchündet die zwei!
De Besio als guetä Mathilehrer weiss, das goht nöd, mir händ zwenig Stei!

De Besio chunnt jetzt so richtig is schwitze,
da möcht er denn doch nöd uf sich lo sitze!

Schliesslich händ die Polizischte denn doch echli verbarme gah
und händ de Schüler d'Buess erloh.

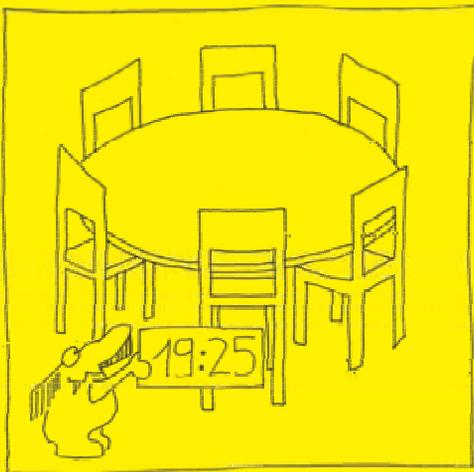
De Lehrer Besio aber hät müesse zahle
und das hätt de Schüeler gfall.



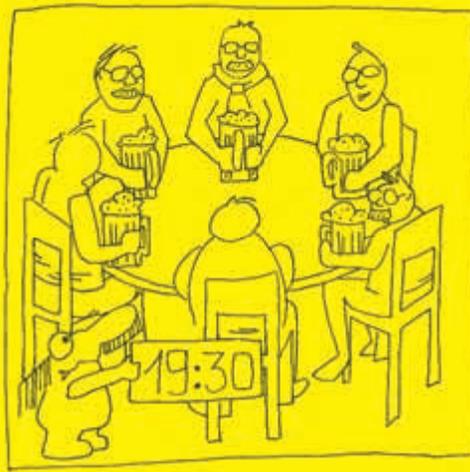
The same procedure as every Friday oder: der 90. Geburtstag

Die gleiche Szene spielt sich im Rössli Flawil wohl schon seit Jahren ab. Pünktlich um 19.30 Uhr am Freitag-Abend erscheinen sechs gesetzte Herren zu ihrem Stammtisch – natürlich am runden Tisch in der unteren (guten) Rössli-Stube.

Im Herbst 2020 war es dann etwas anders – das sonst so gut eingeübte wöchentliche Prozedere musste angepasst werden – wegen der Distanzvorschriften. Aber schauen wir uns das wöchentliche Prozedere der Risikogruppe doch im Detail an:



Noch ist der Tisch leer. Logisch.
Es ist ja noch nicht 19.30 Uhr.



Kurt Strässle*, Heinz Kellenberger*,
Jörg Thürlemann*, Jules Mainberger*,
Werner Frei* und der Dr. Hofer* haben
sich schön distanziert beim ersten
Getränk eingefunden.



Gesittet wird geredet und zu Ehren
des 90. **Geburtstags** von Jules gönnt
sich die Runde ein Gläschen Wein.
Erste zaghafte Annäherungen beim
Anstossen...



Mit dem schönen Rössli-Plättli geht
die sonst vornehme Zurückhaltung
schliesslich ganz verloren – die
fröhliche Truppe pfeift auf Aerosole
und frönt der Geselligkeit.

Sprüche der «Zwei Rapper»

Wettervorhersage 2021

D'Wetterschmöcker-Vorhersag:
«Im Sommer schiffet's jede Tag!»
Die hend recht, das glaub i fest:
Da Johr git's kei Chinderfäscht!

Tour de France

A de Tour de France – s'isch wohr –
chunt e kei Corona vor.
Falls die Impfig denn nüt nützt,
wird em Volk halt Doping gsprützt!

Veganer

Sie, ich läbe jetzt vegan:
ohni Honig, Leder, Rahm.
Hühner strüch ich us mim Sinn,
denn döt hetts doch Eier drin!

Washington

S'letschi Werk vom Donald Trump
änderet s'ganz Ami-Land.
Washington - s'isch allerhand -
wird in Schweinfurt umbenannt!

Hamster

Hamsterchäuf gits überall.
All die Lüt hend doch en Knall.
Die hend glaub total vergesse:
Hamster chammer gar nöd esse!

Lockdown

Im Lockdown fahr ich SBB.
Das het denn en Rüffel geh.
S'isch en Notfall, glaubet mir:
Nu no im Zug hät's WC-Papier!

Armee

Rekruteschuel im Home Office:
die best Armee ist voll Profis!
Die kämpfed dine nüme duss
und de Fiend de heisst Wy-Russ.



*Richtige Namen der Redaktion bekannt.



#Ueli-Gate2020

Die gewählten Gemeinde- und Schulräte

Vertreten wirklich diese Politikerinnen und Politiker die Stimmbürgerschaft im Gemeinde- und Schulrat in Flawil?

Gemeinde Flawil



Wilerzeitung vom 28. September 2020 nach dem 1. Wahlgang

Nachdem die Wilerzeitung bereits am 10. Juni 2020 über die Nominationsversammlung der CVP von einer Kandidatur Ueli Häfelis statt eines Ulrich Häfligers für den Schulrat berichtete, hat sie nach dem Wahltag konsequenterweise auch des Goldschmieds Foto beim effektiv gewählten Ueli Häfliger hinzugefügt.

Aus der offiziellen Dankesrede des Nichtgewählten:

«Ich wurde soeben darüber aufgeklärt, dass ich gestern zum Schulrat gewählt wurde! Ich danke meinen Wählern und Wählerinnen herzlich für das Vertrauen. Meinem Wahlkampfteam möchte ich auf diesem Weg sagen, dass sie geniale Arbeit geleistet haben. Ohne ein Inserat und ohne irgendwelche Versprechen, bin ich nun Mitglied des Schulrats! Ich freue mich sehr auf die Herausforderungen und werde nun die Welt zum Guten verändern!

Übrigens ich heisse Ueli Häfeli... Der wirklich gewählte Schulrat heisst Ulrich Häfliger. Sieht auch anders aus.

Ich danke für die gute und profunde Recherche der Zeitung. Immerhin mussten sie ja auch noch ein Foto von meiner FB-Seite herunterladen. Das Ganze dann noch von meiner Seite Improvisationstheater miteinander (Workshops für Angehörige von Menschen mit Demenz und Alzheimer). Wie die Ironie doch manchmal gnadenlos zuschlägt!

Herr Ulrich Häfliger wird es wohl eher weniger gut finden. Nach all der Arbeit! Davon gehe ich jetzt mal aus.

Ich denke jetzt darüber nach, ob ich mir jetzt den Vornamen Elmar zulegen sollte. Eventuell reicht es dann in vier Jahren zum Gemeindepäsidenten?!

Falls ich bei einer ähnlichen Verwechslung mit Ueli Maurer zum Bundesrat gewählt werde, so würde ich die Wahl annehmen.»

Ueli Häfeli



Idee

Querdenker

Professor Doktor Urs Lasder hat sich seine Meinung gebildet, und die lässt null Widerspruch zu, nein wirklich nicht. Ob erwünscht oder nicht, teilt er allen mit, dass Covid sowieso nur eine Grippe sei, der Bundesrat uns unterdrücken und die Wirtschaft an die Wand fährt! Und das alles ohne Punkt und Komma. Dann kommt die Maskenpflicht in den Läden und Restaurants.

Siehe da, Professor Doktor Lasder zieht seine Linie durch und verzichtet ab sofort auf sein Feierabendbier! Da stellt sich doch gleich die Frage, wer nun die Wirtschaft schädigt...? Als dann auch noch die Diskussion um die Impfpflicht der Stadionbesucher aufkommt, ist fertig lustig! «Niemals, das ist Erpressung!»

Also auch kein Saisonabonnement des FCSG. Richtig so, keine Restaurants = keine Fussballspiele. Bravo!

Heisser Tipp für Professor Doktor Lasder: Kaufen Sie sich eine Taucherbrille, und montieren Sie auf den Schnorchel einen Kaffeefilter. Wenn Sie diese als Maske tragen und mit Ihrem Logo versehen, machen Sie gleich noch Werbung für Ihre Firma. Voilà



Wahlen 2020

Ein grosses Dankeschön für die Unterstützung im Wahlkampf

Als einziges Volksfest im Corona-Jahr wurde der neue Bahnhofplatz inoffiziell eingeweiht. Die Partei GRÜNE sprang in die Lücke und brachte den Wald ins Dorf, sodass der einzige baumlose Ort in Flawil auch grün war. Der Anlass fand grossen Anklang, jedermann durfte sich präsentieren,

musizieren und auf wählerfang gehen. Wir möchten uns für die Wahlplattform und das Sitzangebot (vom Bahnhofplatz bis hin zum Einsitz in Gemeinde- und Schulrat) bedanken. Die gewählten Parteilosen auf den Sitzen der GRÜNEN



Hochwasserschutzprojekt

Dorf- und Tüfibach

Der Gemeinderat fühlt sich schon seit jeher der Sicherheit der Flawiler Bürger verpflichtet. Die grösste Gefahr birgt aktuell der Tiefenbach. Wenn bei einem 300-Jahr-Hochwasser dieses Rinnsal sich in einen reissenden Fluss entwickelt, muss Flawil geschützt sein! Sogar historische Nachforschungen über mindestens 3 Generationen wurden übergangen, Landwirt BantenGein: «Mir wurde von meinen Vorfahren, welche sich alle, wie auch ich, lieblich um dieses Bächlein kümmerten überliefert, dass es in den letzten 100 Jahren noch nie zu einem Hochwasser kam.

Lösungsvorschläge der Redaktion:
A) Das Schutzprojekt wird um eine Lawinenverbauung unterhalb des Magdenauer Waldes erweitert, um auch mögliche Gefahren durch Schneefall abzusichern was natürlich weitere Ausgaben mit sich bringt.

B) Anstelle von grossen Erdverschiebungsmassnahmen wird der Wächter des Bächleins offiziell beauftragt, sich weiterhin mit viel Sorgfalt um das Bächlein zu kümmern und als Abgeltung von seiner Steuerpflicht befreit. Und zack: 3.68 Millionen gespart!

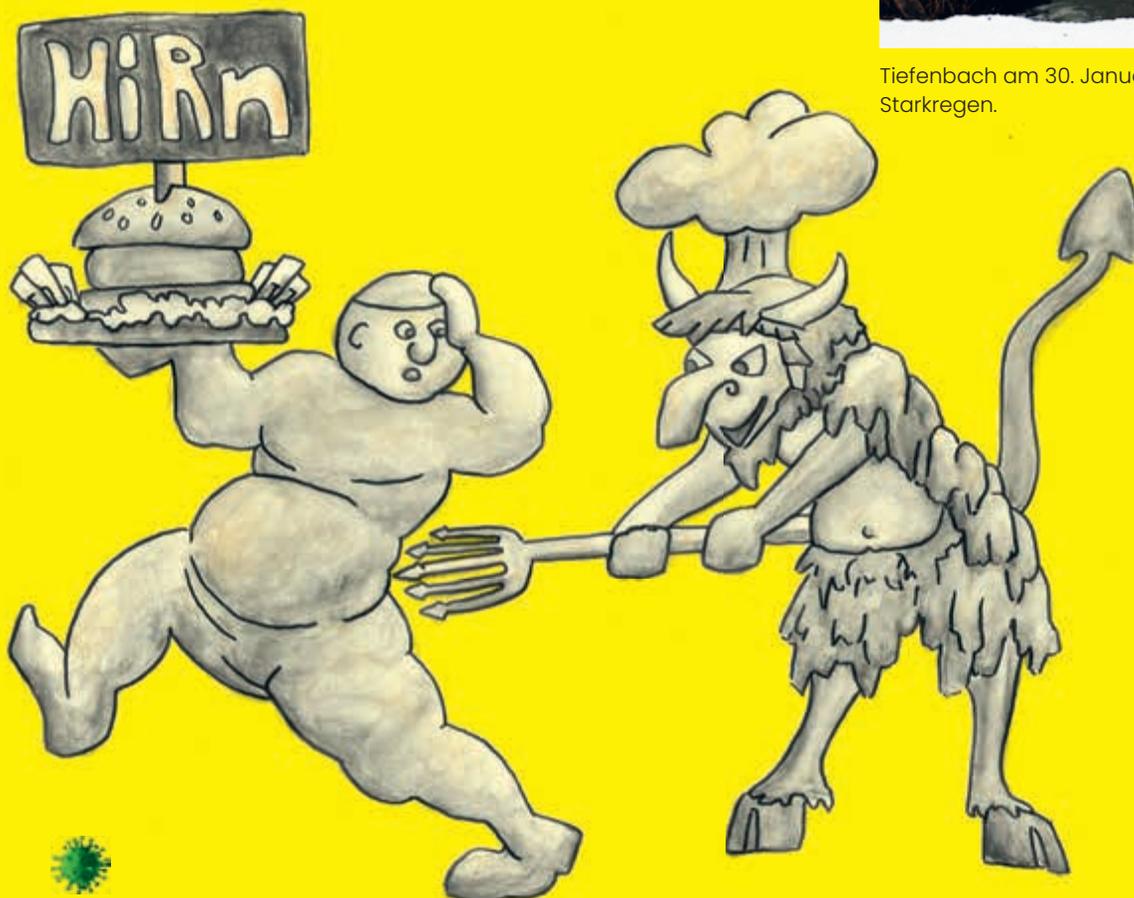


Tiefenbach am 30. Januar 2021 bei gleichzeitiger Schneeschmelze und Starkregen.

Burger I

Gut gemeint, schlecht gedacht

Unser Sischa Mutter ist ja bestimmt ein Guter! Kommt im März der Lockdown und sofort facebookt er, wie schlimm das für die armen Wirte ist. Die muss man jetzt aber subito unterstützen. Einige Beizer haben sich ja schnell mit Takeaway organisiert, sind ja auch nicht doof. Umso erstaunter waren diese, als der gute Sischa ankündigt, dass er ab sofort Gourmet-Burger zu Traumpreisen anbietet. Das war ja gut gemeint, aber Sischa erhält seinen fixen Lohn, die Beizer müssen ihn sich selbst erarbeiten. Also, das nächste Mal zuerst denken, dann meinen.





Corona Splitter

Rechenaufgabe für Postfachkunden

Wieviele Personen sind xx? Die Flawiler Post lässt ihre Kunden rechnen. Oder kann jeder Postfachkunde seine beliebige Anzahl Personen für das «xx» einsetzen. Gemäss Corona-Verordnung war für eine Person 4 Quadratmeter

erforderlich (Stand März 2020). Wie gross ist die Postfachanlage in Flawil? Mehr als 8 Quadratmeter kaum. Wäre «xx» also 2? Liebe Post Flawil: Ihr habt eine Vorlage erhalten – rechnen hättet ihr selber können.



dringende Empfehlung

Winterausrüstung

Es war ein harter Winter mit Unmengen von Schnee. Dies war wohl nicht der letzte in dieser Art. Daher tut man sich gut, immer einen Satz Schneeketten im Auto (auch Taxi) zu haben. Es ist ja durchaus damit zu rechnen, dass man von einer grösseren Menge Schnee überrascht werden kann. In diesem Sinne, kommen sie möglichst unfallfrei durch den Winter.



der Erste

Torero Toni Keller

Das junge Stierli rannte – was gisch was häsch – durchs halbe Dorf. Und Anton K. (63) hintendrein. Nach einem unfreiwilligen Fussbad (des Stiers) landete das Tier schliesslich am Töbeli-Weiher, wo es von Anton K. mit einem freundlichen «Chom, Muneli, chom» empfangen und dann erlegt wurde.

Dank dieser Heldenhaften Tat wurde Anton K. im Jahr 1982 die allererste Chratzbörschte verliehen.





Aus der 2. Chratzbörschte vom 17. Horner 1982

(Ohne spezielle Bewilligung des Coop-Frauenbundes Flawil und von Franz Schildknechts Gossauer Coop-Käfelirunde abgedruckt)

Widder (21. März bis 20. April)
Immer wenn der Widder zittert hat ihn etwas angewiddert. Trinkt er einen halben Liter hört es zumeist auf, s Gezitter. (Der Astrologe rät zu Brunnenwasser.)

Stier (21. April bis 20. Mai)
Schon am Gumpelmittwoch stier? Mein lieber Stier, du armes Tier! Pass auf vor jagenden Gesellen, die dir am Goldbach Fallen stellen. (Findschi ächt, d Begründig?)

Zwillinge (21. Mai bis 21. Juni)
Zwillinge sind zumeist zu zweit: Sogär im Winter, wenn es schneit. Schtoobt no en andre hinder d Zwillig ist das wahrscheinlich dann der Drilling. (Wa sich zweitlet, drittlet sich)

Krebs (22. Juni bis 22. Juli)
Es steht sogar der rote Chräbs im Sommer oft im Bachbett schäbs. Liegt dann im Kübel öppis Flachs, dann ist es (im Normalfall) Lachs. (Der Lachsfischer aus dem grossen Welttheater wohnt im Fall im Neckertal)

Löwe (23. Juli bis 23. August)
Wenn die Leuen öppis cheuen ist ihre Mahlzeit zu bereuen weil sie (sehr oft in guten Treuen) an einem lätzen Gnägi chäuen. (Vorsichtigere Leuen fragen zuerst den Metzgermeister, ihren Meistermetzger)



Jungfrau (24. August bis 23. September)
Wo hat die Jungfrau Oberhand? Ich mein' im Berner Oberland! Doch sollen auch in unseren Zonen von wegen Sternbild solche wohnen. (Jungfrauen bleiben über die Fasnacht besser daheim)

Waage (24. September bis 23. Oktober)
Wenn die Waagen etwas wagen tun sie meistens usenragen, weil die Waagen da beim wagen sich auch ins Unbehagen wagen. (Der Sterngucker rät zur Zurückhaltung)

Skorpion (24. Oktober bis 22. November)
Andre Tiere sind wohl schöner als die chogen Skorpioner. Vorsicht, lässt sich einer bliggen! Leicht kann er den Nächsten zwiggen. (Dafür haben Skorpioner ein Leben lang den Fasnachtsanfang in ihrem Tierkreiszeichen)

Schütze (23. November bis 21. Dezember)
Wer weiss, wie sich der Schütze schützt wenn es aus seiner Sprütze sprützt? Er steht im Sommer wie im Winter mit Vorteil immer halt dahinter. (Der Sterngucker warnt vor dem Winterabzug)

Steinbock (22. Dezember bis 19. Jänner)
Der Steinbock ist nicht nur aus Stein. (Wer z Flowil wohnt sieht solches ein). Und ausserdem, Ihr blöden Pflöcke, gitts z Will im Fall die Wiler Böcke. (Zum Böckligumpen ist immer Zeit)

Wassermann (20. Januar bis 18. Februar)
Es fühlt sich jeder Wassermann nach einem Bade nasser an. Und gibt der Wassermann sich trocken, dann soll er sich ins Wasser hocken. (Wassermänner haben in einer feuchtfrohlichen Zeit Geburtstag)

Fische (19. Horner bis 20. März)
Der Fisch, ob Goldfisch oder Aal bedarf des Wassers allemal, drum braucht der Fisch wohl jederzeit zu seinem Glück die Feuchtigkeit. (Für den Fisch ist jederzeit das Jahr der Feuchtgebiete)

Die neue Flawiler Klagemauer – ein Stück Jerusalem?



Wie wir aus gewöhnlich gut informierten Kreisen im Umfeld der Bauverwaltung erfahren haben, erhält das Dorfbild an der Kronenstrasse neu einen jüdischen Bezirk.

Zwei Protagonisten. Einer in Grossformat in Washington und einer in Kleinformat in Flawil. Und fast die gleiche Story.



Zieht zum Kapitol! Wir dürfen uns den «Diebstahl» der Wahl nicht gefallen lassen.



Am Samstag ziehe ich mit meinem besoffenen Schlägertru(m)pp in den Spanier zum Randalieren!





NARREN
RAT FLAWIL

«abgsait»
anderscht*

*Ein Teil der Flawiler Fasnacht 2021 findet statt, jedoch anders als gewohnt.

Verleihung der «Chrätzbörschte»

Schmudo, 11.02.2021 ab 19.11 Uhr

per Livestream auf www.narrenrat.ch/chratzboerschte





SchmuDoBox

für die Fasnacht zu Hause*

Jetzt für Fr. 15.– bestellen.

Die 100 ersten Bestellungen erhalten eine Maske und einen Bierdeckel der Alliglattohren geschenkt.

Bestellungen per Telefon/WhatsApp (079 576 64 76),
E-Mail (schmudobox@narrenrat.ch)
oder Internet (www.narrenrat.ch/schmudobox)

Die bestellte SchmuDoBox kann ab Dienstag bis zum SchmuDo zwischen 9 und 12 Uhr bei der Abholstation im Spielwarengeschäft Heiz an der Bahnhofstrasse in Flawil abgeholt werden.

Auf Wunsch liefern wir die Box auch nach Hause.

*** Luftschlangen, Konfetti, rote Nase, Prosecco und Bockwurstli (LadyBox) oder Bier und Chiliwurstli (BoyBox)**



Homeschnitzling mit den Alliglattohre

Singen in der Familie bleibt erlaubt (lachen übrigens auch). Die Alliglattohre liefern den Text dazu und wünschen viel Spass.

**Zur Melodie «See you later, alligator»
(mit kursiver Schrift: Duett):**

S isch nöd weg em Schoggiland,
au nöd weg de Kofferband,
nöd weg em Intercityhalt,
nöd weg de Burgau, schö und alt.
De Grund, dass Flowil jede kennt:
Mer händ de türscht Gmeindspräsident.

PS: Und de Elmar, dank dem Trick,
schaffts entli au emol in Blick.

Dä Goldschmied Häfeli im Schuelrot?
Zeigt dä, wie Theater goht?
Nei, s isch dä Häfliger, dä Ueli.
D Züitig macht do ein Salot!
Egal, es isch doch super, wenn
moll öppis über Flowil stoh.

«Endlich fertig isch si, d Neat»,
seit – s isch wäg em Reim – dä Beat.
Au Berlin hegs gschaft, «Respekt!»
S gäb no meh so Grossprojekt:
d Thurtalstross quer dur dä Thurgau
und dä Velowäg uf Burgau.

Fritignomi, zmitzt im Juni:
schö und warm, es isch en Gnuss.
Mer gönd spontan an Marktplatz, wönd
i d Badi mit em Badibus.
Und wärs nöd langsam herbstlich worde,
mer ständed hüt no döt veruss.

Zur unten erwähnten Melodie:

Dä Sidi Abdel Assar seit bim Choche:
«Flowil isch wie d Wüesti: zimli troche.»
Am Bahnhof findt ers nett,
dass' en Oase hät,
nur d SBB hät ihri Zelt abbroche.



D' Alliglattohre sind:
Tobias Fischer und Christoph Ackermann
www.alliglattohre.ch

Burger II

Neuer Corona Impfstoff in Flawil gefunden.

In Flawil hat ein findiger Geschäftsmann eine Variante der Massenimpfung gefunden. Er benutzte dazu den Sonntagsverkauf vor Weihnachten. Obwohl es den Geschäften wegen der Corona-Regeln nicht gestattet war die Kunden mit Verpflegungsständen zum Verweilen zu bewegen, so fand einer doch noch einen Weg das Ganze zu umgehen. Mit einem sehr gewichtigen Argument (Kürzel: MISUT 2020), hebelte er die Anweisungen der Gemeinde aus.

Seine Besorgnis, dass in Flawil eine grosse Pandemie-Welle ausbrechen könnte brachte ihn dazu, vor seinem Geschäft an der Wilerstrasse den Impfstoff für lumpige Fr. 5.-- abzugeben. Wer den Impfstoff käuflich erwarb hatte keine Ahnung, dass er durch den Verzehr des mit aller Kunst hergestellten Hamburgers gleichzeitig auch den geschmacksneutralen Impfstoff MISUT 2020 aufnahm.

Leider hat der findige Unternehmer die Einwohnerzahl massiv unterschätzt, sodass ihm mitten im Nachmittagsgeschäft der ganze Impfstoff ausgegangen war. Da es sich um einen von der Gemeinde nicht zugelassenen Impfstoff handelte, darf leider die Bezugsquelle nicht bekannt gegeben werden. Wer jedoch über den Erfolg der Hamburger-Impfkampagne mehr erfahren will, kann sich die Auskunft beim Eisenwarenladen Eigenmann jederzeit einholen. Wie man sieht, gibt es immer eine Möglichkeit Gesetze zu umspeisen.





40 Jahre Chratzbörschte

Chratzbörschte-Träger seit 1982

1982	Torero Toni Keller
1983	unbekannt
1984	Stumpen-Kafi-Hochzeiter
1985	Bahnhof-Inselwelt Röbi Wepf
1986	Krallen-Pfründer AG
1987	Le Chapeau töt
1988	Douche-Fast-Säule
1989	Hinderschi-Ronde
1990	Glasklar-Strassenfest
1991	d'Schattespringer
1992	Zum Schiessen geschminkt
1993	Chäs-Seppli (Annahme verweigert)
1994	Super-Haro-Holdrio
1995	Rägeboge-Press
1996	Steinbruch zur Arkade
1997	Franz Leerblocher
1998	Dä KlassenEGEr
1999	Papagei-MamiHEI(Z)
2000	Ferlührwehr Flawil
2001	Vollrohr-Dölf
2002	Caranova Erwin
2003	Spühr-Nase-Guido
2004	Trio Schyheilig
2005	der smarte Zion
2006	Toni's Rucksack-Boje
2007	Peter Moospanne
2008	Toni Kellerfenster
2009	Corinne Postlehmänn
2010	Roli-DOG Büeler
2011	Feuerkehre-Verein
2012	SC Steinemänner Tresörli
2013	Werkhof Rasäkiler
2014	Panzerknacker Pascal
2015	keine Verleihung
2016	Bürki Blumen Transmorks
2017	die drei Ochsentiere
2018	Schlachtplättli Toni Keller
2019	signalisationsdöränand
2020	Stecknagel-Walter
2021	???

Leserbrief

Liebe Chratzbörschte, ich hatte Mitte November – mitten in der Corona-Pandemie – eine seltsame Begegnung, welche ich euch mitteilen muss.

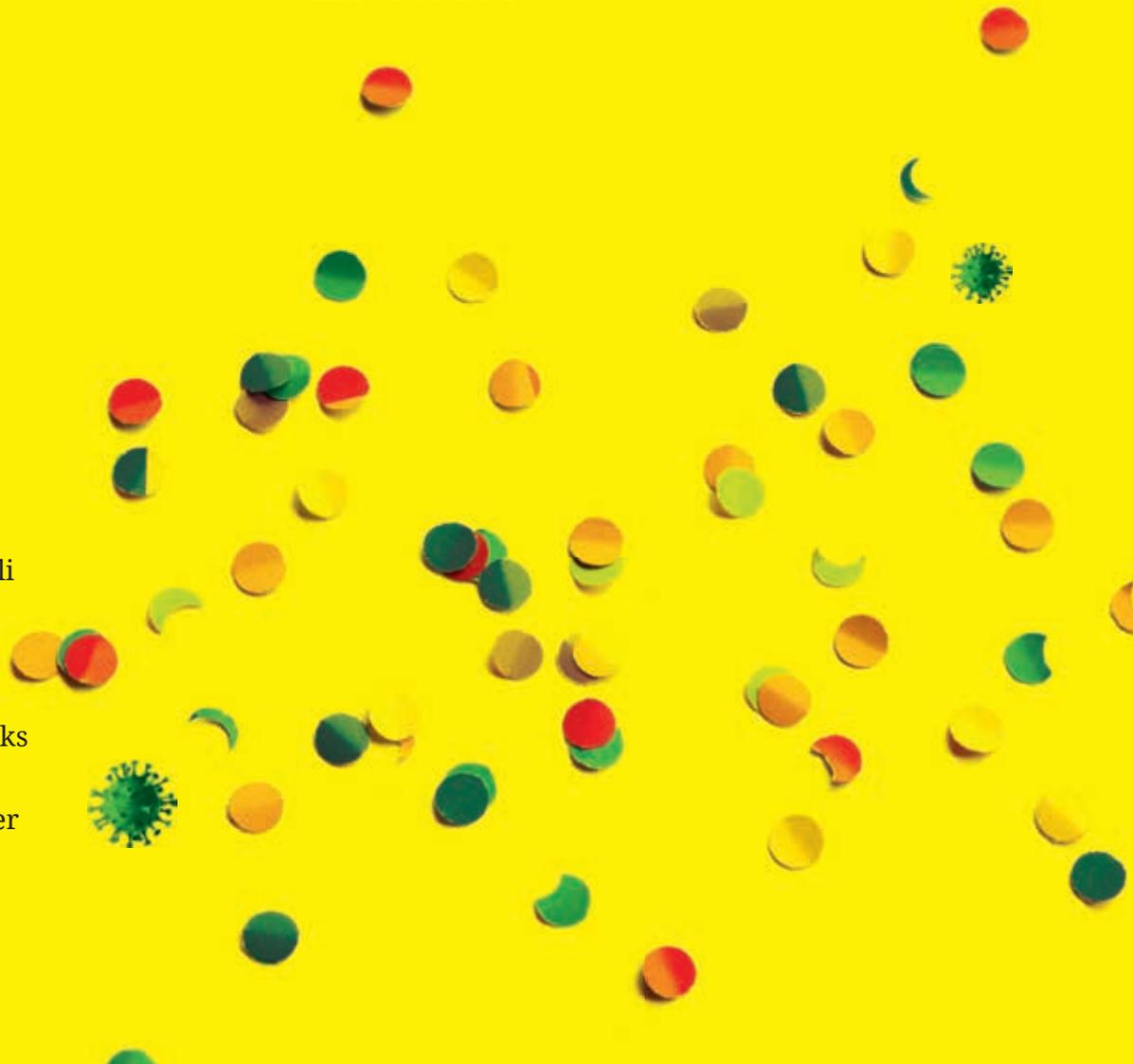
Ich hatte akute Rückenprobleme und musste mich ein paar Tage ins Spital Flawil begeben. Dort hat man mich am zweiten Tag für eine spezielle MRI-Untersuchung ins Kantonsspital St.Gallen beordert. Das Spital hat mir für den Transfer hin und zurück ein örtliches Taxi bestellt. Nochmals zur Erinnerung: es ist Mitte November 2020 und es gilt überall Maskenpflicht und in den Spitälern ein Besuchsverbot. Es ist also auch für den Transfer aus dem Spital ins Spital und zurück entsprechend Vorsicht geboten und die Hygienekonzepte sind strikte einzuhalten.

Da kommt also das Taxi «Miriam Gossau» und lässt mich nicht einsteigen, da ich eine Maske trage. Zuerst glaube ich, dass ich nicht richtig gehört habe. Aber nein: sie verlangt, dass ich die Maske abziehe. Sie wolle sich nicht gefährden mit einer solchen Krankheitsschleuder. Schliesslich habe sie Plexiglas montiert (Anmerkung: nicht luftdicht...) und das Taxi verfüge über eine gut funktionierende Lüftung!

Als ich mich dann – unter vehementem Verweis auf die geltenden Hygienekonzepte – weigerte, ohne Maske in das Taxi einzusteigen, wurde die gute Chauffeuse verbal ausfallend. Nur unter Zuhilfenahme des am Spital-Eingang postierten Securitas konnte die gute Frau dann vom Platz gewiesen werden.

Ich fuhr dann mit einem anderen Taxi nach St.Gallen und zurück. Notabene hatte diese andere Frau dann selber auch keine Maske an – ich durfte meine aber anbehalten...

Ein Leser aus Flawil





Danke für die Unterstützung.



40 Jahre Chratzbörschte.

Keine Erfolgsstory?

Bis vor einem Jahr lebten wir in einer Welt, in der so vieles geplant, berechnet, geordnet war. Und jetzt ist alles anders.

Jesus hat immer wieder ermuntert, darauf zu vertrauen, dass mehr möglich ist, als wir denken und berechnen. Einmal fordert er z. B. Simon Petrus und seine Kollegen mitten am Tag auf: «Fahrt hinaus auf den See und werft eure Netze aus!»

Jeder, der nur ein bisschen eine Ahnung von Fischen hat, weiss, dass man mitten am Tag mit Netzen keinen Fisch fangen kann. Petrus und seine Freunde lassen sich aber darauf ein und fangen völlig unerwartet eine grosse Zahl Fische. Und wir? Nein, Fische fangen müssen die meisten von uns nicht. Doch etwas lernen könnten wir trotzdem aus diesem Beispiel:

Warum sagen wir beim mürrischen Nachbarn, der schwierigen Arbeitskollegin oder einem mühsamen Familienmitglied manchmal allzu schnell, bei dem oder bei der kannst du eh nichts machen? Warum trauen wir auch uns selbst in gewissen Bereichen wenig zu, weil wir meinen, das nicht zu können?

Die Frohbotschaft Jesu, aber auch sein eigenes Verhalten ist geradezu gekennzeichnet vom Dranbleiben, auch bei scheinbar wenig Erfolgsaussichten. Schon Jesu Geburt als armes Kind



im Stall von Bethlehem sieht nach allem andern aus als dem Beginn einer Erfolgsstory. Doch Jesus lebt eine Frohbotschaft, deren Grundinhalt heisst: «Glaube an die Kraft des Guten, des Göttlichen in dir und die Kraft des Guten, des Gött-

lichen im andern, auch im unmöglichsten Tropf, ja sogar bei deinem Feind und wage auch mal was. Dann werden die positiven Überraschungen nicht ausbleiben, auch in Zeiten von Corona.

Hans Brändle, Pastoralteam SEMA



Samstag, 6. Februar, Degersheim

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 7. Februar, Degersheim

08.45 Eucharistiefeier in Spanisch und Deutsch

Sonntag, 7. Februar, Wolfertswil

08.45 Eucharistiefeier mit Kerzen- und Brotsegnung und mit Blasiussegen

Sonntag, 7. Februar, Flawil

10.15 Eucharistiefeier mitgestaltet von der Suntigsfiir

SEMA

Dank zu Sternsingeraktion 2021

Normalerweise bringen die Sternsinger/-innen den Segen für das neue Jahr in die Häuser unserer Pfarreien. Leider war das in diesem Jahr nicht wie gewohnt durchführbar. **Trotzdem haben viele Pfarreiangehörige unserer SEMA** einen gesegneten Kleber erhalten. Ein grosser Dank gehört allen Spender/-innen, die mit ihrem finanziellen Beitrag eines der Projekte unterstützt haben. Besonders danken wir auch den Helfer/-innen, die dies in dieser besonderen Zeit ermöglicht haben.

Seelsorge

Persönliche Situationen können sehr an der Substanz ziehen. Möchten Sie gerne mit jemandem über Ihre aktuellen Herausforderungen sprechen, so dürfen Sie sich an unser Pastoralteam wenden.

Die Telefonnummern finden Sie im Pfarreiforum oder auf unserer Website. Über unser Notfalltelefon 071 393 14 14 sind wir sogar rund um die Uhr erreichbar.

www.se-ma.ch



Freie Christengemeinde Flawil

Gott begegnen – Gemeinschaft erleben

Sonntag, 7. Februar

09.30 Gottesdienst, Thema: «Entdecke deine Berufung – zielgerichtet», separate Gottesdienste für Kinder, Anmeldung zum Live-Gottesdienst und detaillierte Infos unter: www.fcgf.ch, Livestream unter www.fcgf.ch/Predigten

Besuchen Sie uns – Sie sind herzlich willkommen.

Waldau 1 (Habis-Areal)

Telefon 071 393 91 91

www.fcgf.ch



Reformierte Kirchgemeinde Flawil

Samstag, 06. Februar

19.19 Kirche Feld: Meditative Abendfeier «Aufatmen» mit Pfr. M. Hampton

Sonntag, 07. Februar

10.00 Kirche Feld: Rise Up Gottesdienst mit «Chinderhüeti», Pfr. M. Hampton. Bibeltext: Genesis (1. Mose) 2,4b–25, Wochenendkollekte: Winterhilfe

10.00 KGZ: Chinderexpress

Dienstag, 09. Februar

11.00 Unterrichtszimmer: Stille und Gebet

www.ref-flawil.ch



Evangelisch-methodistische Kirche

Sonntag, 7. Februar

10.00 Gottesdienst mit Daniel Wyder, Kids-Treff «Sofa»

Riedernstrasse 13, Tel. 071 951 51 47

www.emk-flawil.ch



Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Degersheim

Sonntag, 07. Februar

09.40 Gottesdienst mit Pfarrer Jakob Bösch, es findet parallel zum Gottesdienst keine Kinderhüeti statt.

Donnerstag, 11. Februar

16.30 Roundabout «Kids» im KGH

Freitag, 12. Februar

18.00 Abendgebet zum Wochenschluss in der Kirche

www.ref-degersheim.ch

Urnenabstimmung statt Bürgerversammlung

DEGERSHEIM Der Gemeinderat hat entschieden, auch in diesem Jahr auf eine Bürgerversammlung zu verzichten. In der aktuellen Lage im Zusammenhang mit dem Coronavirus ist es schwierig abzuschätzen, ob und unter welchen Bedingungen eine Bürgerversammlung durchgeführt werden könnte. Damit das Budget 2021 dennoch rechtzeitig genehmigt werden kann und niemand an der Ausübung seiner politischen Rechte gehindert wird, hat er sich für eine Urnenabstimmung am 11. April 2021 ausgesprochen.

Die Genehmigung des Budgets durch die Stimmberechtigten ist für eine Gemeinde zentral. Erst wenn dieses durch den Souverän abgesegnet ist, können die geplanten Ausgaben getätigt und entsprechende Vorhaben an die Hand genommen werden. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass möglichst im ersten Quartal des Jahres ein Entscheid vorliegt. Überdies schreibt die kantonale Gesetzgebung vor, dass die Genehmigung des Budgets jeweils bis am 15. April zu erfolgen hat. Mit einer dringlichen «Verordnung über die Beschlussfassung über Geschäfte der Bürgerversammlung während der Covid-19-Epidemie» hat die Regierung des Kantons St.Gallen den Gemeinden für dieses Jahr eine Ausnahme erteilt und diese Frist bis zum 30. Juni 2021 verlängert. Mit derselben Verordnung ermöglicht sie den Gemeinden jedoch auch, auf eine Bürgerversammlung zu verzichten und über deren Geschäfte an der Urne abstimmen zu lassen.

Entwicklung ungewiss

Gemäss heutigem Stand könnte eine Bürgerversammlung unter Schutzvorkehrungen stattfinden. Wie sich die Lage in den kommenden



Über die Geschäfte der Bürgerversammlung wird dieses Jahr an der Urne abgestimmt.

Monaten entwickelt, ist aber ungewiss. Absehbar ist, dass die Empfehlung des Bundesrates, Menschenansammlungen zu vermeiden, und das Gebot, schon bei leichten Krankheitssymptomen zu Hause zu bleiben, weiterhin Bestand haben. Dies könnte viele Personen an einer Teilnahme an der Bürgerversammlung und somit an der Ausübung ihrer politischen Rechte hindern. Zudem bestünde das Risiko, dass die Bürgerversammlung kurzfristig abgesagt werden müsste. Da eine Urnenabstimmung schon sehr frühzeitig organisiert werden muss, hat der Gemeinderat bereits jetzt entschieden, die Bürgerversammlung abzusagen und stattdessen am 11. April 2021 eine Urnenabstimmung durchzuführen. Ob und unter welchen Umständen eine Vorversammlung durchgeführt wird, wird der Gemeinderat zu einem späteren Zeitpunkt entscheiden.

Amtsbericht und Stimmausweise

Die für die Abstimmung erforderlichen Informationen sind dem Amtsbericht zu entnehmen, der bis spätestens Mitte März den Personen zugestellt wird, die diesen bestellt oder schon in den vergangenen Jahren erhalten haben. Zudem wird er gleichzeitig auf der Website der Gemeinde Degersheim in der Rubrik Politik -> Amtsberichte aufgeschaltet. Bestellungen für den Amtsbericht könnten via gemeinde@degersheim.ch oder telefonisch unter 071 372 07 80 bei der Gemeinderatskanzlei bestellt werden. Die Stimmausweise sowie die StimMZettel für die Urnenabstimmung werden bis drei Wochen vor der Abstimmung jedem Stimmberechtigten zugestellt.

Die Sennrüti-Kinder sagen Danke!



DEGERSHEIM Nach den heftigen Schneefällen hatte das Bauamt alle Hände voll zu tun mit pfeifen, räumen und abführen. Ein grosser Teil des Schnees wurde auf dem Kiesplatz des Schulhauses Sennrüti deponiert. Dies zur grossen Freude der Schulkinder. Ein herzliches Dankeschön an die Mitarbeitenden des Werkhofs.

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Hier werden die aktuellen Zivilstandsnachrichten der Gemeinde Degersheim aufgrund von Mutationen im Einwohnerregister durch das Einwohneramt publiziert.

Bitte beachten Sie,

- dass die Publikationen aus datenschutzrechtlichen Gründen unvollständig sein können und
- dass nur Mitteilungen von in Degersheim wohnhaften Personen hier publiziert werden.

Todesfälle

Gestorben am 26. Januar 2021 in Neckertal SG: Lienhard, Arthur Otto, von Schwellbrunn AR, geboren am 30. Juni 1940, wohnhaft gewesen in Degersheim; mit Aufenthalt im Seniorenheim Neckertal. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt.

Gestorben am 28. Januar 2021 in Degersheim SG: Frischknecht, Ernst, von Schwellbrunn AR, geboren am 16. August 1959, wohnhaft gewesen in 9113 Degersheim, Hauptstrasse 129. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt.

Die Polysportiven der Oberstufe Degersheim

DEGERSHEIM Wenn in Degersheim genügend Schnee liegt und der Skilift läuft, organisiert die Oberstufe Degersheim Skisporttage. Von den rund 140 Schülerinnen und Schülern fahren 100 Ski oder Snowboard. Für die übrigen 40 Jugendlichen wird ein polysportives Programm ange-

boten. Da in der momentanen Situation weder Eisbahn- noch Hallenbadbesuche möglich sind, vergnügten sich die Polysportiven beim Langlaufen, Spielen im Schulhaus und bei Wanderungen in der näheren Umgebung.



Während der Schneesportwoche galt es neben dem Skifahren auch andere Wintersportarten kennenzulernen.

BAUBEWILLIGUNGEN JANUAR 2021

Folgende Bauprojekte wurden im Januar 2021 vom Gemeinderat Degersheim bewilligt:

Bauherrschaft: Martinez Temprana Florentino und Obermann Stefanie, Rosenstrasse 22, 9113 Degersheim **Grundeigentümer:** Martinez Temprana Florentino und Obermann Stefanie, Rosenstrasse 22, 9113 Degersheim **Bauvorhaben:** Neubau Einfamilienhaus Assek.-Nr. 2158 **Standort:** Grundstück Nr. 1669, Zeisigstrasse 20, 9113 Degersheim

Bauherrschaft: TOWA Immobilien AG, Egg 1407, 9231 Egg-Flawil **Grundeigentümer:** TOWA Immobilien AG, Egg 1407, 9231 Egg-Flawil **Bauvorhaben:** Abbruch Wohn- und Geschäftshaus Assek.-Nr. 114 und Ersatzbau Mehrfamilienhaus Assek.-Nr. 2163 **Standort:** Grundstück Nr. 226, Ilgenstrasse 4, 9113 Degersheim

Bauherrschaft: Bösch Ernst und Eveline, Neuhof 856, 9116 Wolfertswil **Grundeigentümer:** Bösch Ernst, Neuhof 856, 9116 Wolfertswil **Bauvorhaben:** Umbau Wohnhaus Assek.-Nr. 856 sowie Fassaden- und Heizungssanierung **Standort:** Grundstück Nr. 1073, Neuhof, 9116 Wolfertswil

Bauherrschaft: Bruggner Reto, Hörenweg 11, 9113 Degersheim **Grundeigentümer:** Bruggner Reto, Hörenweg 11, 9113 Degersheim **Bauvorhaben:** Einbau Dachfenster beim Wohnhaus Assek.-Nr. 1970 (bereits erstellt) **Standort:** Grundstück Nr. 1512, Hörenweg 11, 9113 Degersheim

Bauherrschaft: Brülisauer Wilhelm und Esther, Poststrasse 16, 9113 Degersheim **Grundeigentümer:** Brülisauer Wilhelm und Esther, Poststrasse 16, 9113 Degersheim **Bauvorhaben:** Heizungssanierung beim Wohn- und Geschäftshaus Assek.-Nr. 1140 **Standort:**

Grundstück Nr. 296, Assek. Nr. 1140, Poststrasse 16, 9113 Degersheim

Bauherrschaft: Lüchinger Othmar und Rita, Hauptstrasse 67, 9113 Degersheim **Grundeigentümer:** Lüchinger Othmar und Rita, Hauptstrasse 67, 9113 Degersheim **Bauvorhaben:** Heizungssanierung beim Wohnhaus Assek.-Nr. 29 **Standort:** Grundstück Nr. 361, Hauptstrasse 67, 9113 Degersheim

Bauherrschaft: Politische Gemeinde Degersheim, Hauptstrasse 79, 9113 Degersheim **Grundeigentümer:** Politische Gemeinde Degersheim, Hauptstrasse 79, 9113 Degersheim **Bauvorhaben:** Heizungssanierung beim Wohnhaus Assek.-Nr. 328 **Standort:** Grundstück Nr. 441, Feldstrasse 2, 9113 Degersheim

Bauherrschaft: GPE Meier GmbH, Bergstrasse 3, 9113 Degersheim **Grundeigentümer:** GPE Meier GmbH, Bergstrasse 3, 9113 Degersheim **Bauvorhaben:** Heizungssanierung beim Wohn- und Geschäftshaus Assek.-Nr. 220 **Standort:** Grundstück Nr. 188, Bergstrasse 1, 9113 Degersheim

Bauherrschaft: Steingruber Hansueli und Martina, Obergampen 537, 9113 Degersheim **Grundeigentümer:** Tanner Ernst, Eisigeli 380, 9103 Schwellbrunn **Bauvorhaben:** Abbruch und Wiederaufbau Anbindestall Assek. Nr. 562 bzw. Assek.-Nr. 2165 **Standort:** Grundstück Nr. 1249, Obergampen, 9113 Degersheim

Bauherrschaft: Schildknecht Andreas, Sonnenbergstrasse 16, 9113 Degersheim **Grundeigentümer:** Schildknecht Andreas, Sonnenbergstrasse 16, 9113 Degersheim **Bauvorhaben:** Einbau Speicherofen beim Wohnhaus Assek.-Nr. 1074 **Standort:** Grundstück Nr. 122, Sonnenbergstrasse 16, 9113 Degersheim

Funkensonntag findet nicht statt

DEGERSHEIM Aufgrund der aktuellen Corona-Situation hat der Verkehrsverein Degersheim beschlossen, am Funkensonntag, 21. Februar 2021, keine Veranstaltung durchzuführen. Der traditionelle Lichterumzug sowie das Funkenabrennen finden nicht statt. Es bleibt zu hoffen, dass trotz ausbleibendem Böggorakel ein schöner Sommer folgen wird, in welchem der eine oder andere Anlass wieder möglich ist.



Der Funkensonntag findet nicht statt.

Strassensperrung infolge Sicherheitsholzschlag

DEGERSHEIM Vom 15. Februar 2021 bis 19. Februar 2021 und vom 22. Februar 2021 bis 26. Februar 2021 jeweils von 07.30 bis 17.00 Uhr ist die Durchfahrt Dieselbachstrasse ab Verzweigung Eichstrasse infolge Holzschlag gesperrt. Wir danken für Ihr Verständnis.



Dieselbachstrasse infolge Holzschlag gesperrt.



rega

Im Notfall überall.

Jetzt Gönner werden: www.rega.ch

Fünf Flugminuten – und 15 Minuten mit dem Zug – von St. Gallen entfernt liegt Degersheim. Das aktive Dorf bietet 4000 Einwohnerinnen und Einwohnern optimale Lebensbedingungen. Eingebettet in die wunderbare Hügellandschaft ist Degersheim ein bevorzugtes Naherholungsgebiet für Jung und Alt.

Unsere Oberstufe weist mit 130 Schülerinnen und Schülern eine überschaubare Grösse aus. Wir führen das integrative Schulmodell mit Niveaugruppen in Englisch und Mathematik. Sie können auf die Unterstützung einer Fachperson für schulische Heilpädagogik zählen. Die neuen Schulräumlichkeiten ermöglichen einen vielfältigen und modernen Unterricht.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per 1. August 2021 eine

Oberstufenlehrperson phil. II

27 Lektionen

Als Klassenlehrperson der 1. Sekundarklasse unterrichten Sie in den folgenden Fachbereichen: Mathematik (13 Lekt.), Natur und Technik (7 Lekt.), Musik (5 Lekt.), BO (1 Lekt.) und ERG (1 Lekt.).

Sind Sie engagiert und interessiert? Wollen Sie etwas bewegen und sind Sie offen für neue Herausforderungen? Dann bieten wir Ihnen fortschrittliche Anstellungs- und Arbeitsbedingungen, Entfaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten und ein engagiertes, aufgeschlossenes Team.

Ihre Fragen zur Stelle beantwortet Ihnen Alois Holenstein, Schulleiter OS, gerne (T 071 372 07 58).

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an Schule Degersheim, Hauptstrasse 79, 9113 Degersheim oder per E-Mail an info@schule-degersheim.ch.

Fünf Flugminuten – und 15 Minuten mit dem Zug – von St. Gallen entfernt liegt Degersheim. Das aktive Dorf bietet 4000 Einwohnerinnen und Einwohnern optimale Lebensbedingungen. Eingebettet in die wunderbare Hügellandschaft ist Degersheim ein bevorzugtes Naherholungsgebiet für Jung und Alt.

Unsere Oberstufe weist mit 130 Schülerinnen und Schülern eine überschaubare Grösse aus. Wir führen das integrative Schulmodell mit Niveaugruppen in Englisch und Mathematik. Sie können auf die Unterstützung einer Fachperson für schulische Heilpädagogik zählen. Die neuen Schulräumlichkeiten ermöglichen einen vielfältigen und modernen Unterricht.

Eine Lehrperson bildet sich weiter (Schulische Heilpädagogik). Wir suchen deshalb per 1. August 2021 eine

Oberstufenlehrperson phil. I

26 Lektionen

Als Klassenlehrperson der 2. Sekundarklasse unterrichten Sie in den folgenden Fachbereichen: Deutsch (13 Lekt.), Englisch (4 Lekt.) und Räume und Zeiten (7 Lekt.), BO (1 Lekt.), ERG (1 Lekt.).

Sind Sie engagiert und interessiert? Wollen Sie etwas bewegen und sind Sie offen für neue Herausforderungen? Dann bieten wir Ihnen fortschrittliche Anstellungs- und Arbeitsbedingungen, Entfaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten und ein engagiertes, aufgeschlossenes Team.

Ihre Fragen zur Stelle beantwortet Ihnen Alois Holenstein, Schulleiter OS, gerne (T 071 372 07 58).

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an Schule Degersheim, Hauptstrasse 79, 9113 Degersheim oder per E-Mail an info@schule-degersheim.ch.

Suppentag – selbstgemachte Gulaschsuppe bis an die Haustüre

KIRCHE Die ökumenische Kampagne wird in den nächsten Wochen das Leben in den Kirchgemeinden mitbestimmen. Da auch dieses Jahr kein Suppentag durchgeführt werden kann, liefern wir Ihnen am Samstag, 6. März 2021, die selbstgemachte Gulaschsuppe bis an die Haustüre. Möchten Sie eine gesunde Mahlzeit bestellen und dabei erst noch eine Solidaritätsaktion unterstützen? Der Erlös geht an ein HEKS-Projekt in Südäthiopien, bei dem die Erhaltung der Lebensgrundlage für Nomadenvölker unterstützt wird.

Bestellungen können bis zum Donnerstagmittag, 4. März 2021, durchgegeben werden. Die Lieferung erfolgt in einem verschlossenen Einweggefäss (4,5 dl) zum Preis von 8 Franken. Ausgeliefert wird am Samstag zwischen 11.30 Uhr und 13 Uhr. Die Bestellungen können ab sofort via Formular auf der Website www.ref-degersheim.ch oder bei nadine.zwingli@ref-degersheim.ch bzw. telefonisch unter 071 370 07 10 aufgegeben werden.

N. Zwingli Meier

Die Fasnacht ist abgesagt – es lebe die Fasnacht!

OK «Die Fasnacht ist abgesagt – es lebe die Fasnacht! Degersheim feiert Fasnacht to go...». Unter diesem Motto zeigt sich Degersheim von seiner bunten Seite. Das OK Beizenfasnacht hat in diesen Tagen einen Wettbewerb lanciert und will das bunteste, wildeste, närrischste Haus, Fenster, den Garten, Balkon usw. prämiieren. Die «Kunstwerke» sind vom Schmutzigen Donnerstag bis und mit Fasnachtsdienstag (11. bis 16. Februar 2021) zu bewundern. Teilnehmerlisten und Talons für die Prämierung sind ab 11. Februar in verschiedenen Fachgeschäften aufgelegt oder am Fasnachtsamstag in der «Tegerscher Plaudertäsch» zu finden. Die Tegerscher Fasnacht lebt! Man darf gespannt sein... **Manuela Eugster**

SPENDE BLUT RETTE LEBEN

blutspende.ch

Lachen und Träume für unsere Kinder im Spital

Jede Woche erhalten die Kinder im Spital Besuch von den Traumdoktoren.

Ihre Spende schenkt Lachen.
PC 10-61645-5
Herzlichen Dank.

Stiftung **THEODORA**

Foto: Pierre-Yves Nassot. Anzeige offeriert.

BIBLIOTHEK LUDOTHEK

Flohmarkt
vom 10. bis 27. Februar

Wir sortieren aus, um Platz für neue Medien zu schaffen.

Die ausgemusterten Bücher, Filme, CD's, Puzzles und Spiele stehen zum Verkauf.

Feldeggstrasse 1 / 071 371 38 60
biblioludo@degersheim.ch / www.bvsga.ch/degersheim

Coronavirus **SO SCHÜTZEN WIR UNS.**

Aktualisiert am 9.12.2020

Hilfsangebote rund um die psychische Gesundheit.

Das Coronavirus ist nicht nur eine Gefahr für unsere körperliche Verfassung, sondern drückt auch bei vielen Menschen aufs Gemüt. Geht es Ihnen nicht gut oder sorgen Sie sich um jemanden? Suchen Sie das Gespräch. Bei Bedarf finden Sie Hilfe auf Webplattformen oder bei Hilfsorganisationen. Bei Geldsorgen, Einsamkeit oder einfach weil das Leben gerade schwierig ist.

<p>Tel 143 Das Bundesamt für Bevölkerung und Migration</p> <p>FÜR ALLE: Mehrmals wöchentlich anonym mit jemandem reden - 24 Stunden am Tag, Tel. 143, auch Mail & Chat www.143.ch</p>	<p>147er 147er</p> <p>FÜR KINDER UND JUGENDLICHE: Beratung bei Fragen, Problemen und in Notfallsituationen - rund um die Uhr und kostenlos. Tel. 147, auch Mail, Chat & SMS www.147.ch</p>	<p>PRO ELTERN UND BEZUGSPERSONEN</p> <p>Beratung bei Erziehungsfragen und in Notfallsituationen - rund um die Uhr, Tel. 058 231 61 61, Chat oder Mail www.projektuto.ch/alternberatung</p>	<p>PRO SENECTUTE GEMEINSAM STÄRKER</p> <p>FÜR ÄLTERE PERSONEN: Einzelhilfe, Monatsberatung, Gesundheitstips und Beratung; Tel. 058 99 18 18 www.prosenectute.ch/corona</p>	<p>pro mente sana</p> <p>FÜR ALLE: Fachberatung psychische Gesundheit und Krankheit - täglich; Tel. 0548 800 088 www.gremtesana.ch Beratung</p>
<p>Wie geht's dir?</p> <p>FÜR ALLE: Gesundheitstips und Impulse zum Stärken der psychischen Gesundheit - mit dem Emotionen ABC und der App; www.wiegehtsdir.ch</p>	<p>Psy-gesundheit.ch BETRIFFT UNS ALLE</p> <p>FÜR ALLE: Informationsplattform rund ums Thema psychische Gesundheit; inkl. Tipps; www.psy-gesundheit.ch</p>	<p>CARITAS</p> <p>FÜR ARMUTSBETROFFENE UND MISRÄT*LINEN: Sozial- und Schulberberatung; www.caritas.ch Hilfe finden in der Corona-Krise</p>	<p>Cris-Page online Schwitzerland Una Base Sicura</p> <p>FÜR MENSCHEN, DIE HILFE IN ALLES BENÖTIGEN: Unterstützung und Entlastung im Alltag; www.redcross.ch/coronavirus</p>	<p>dure schnufe</p> <p>FÜR ALLE: Informationsplattform für psychische Gesundheit rund um das Coronavirus; Mit Anlauf-tips und Angeboten; www.dureschnufe.ch</p>
<p>hilf-jetzt.ch</p> <p>FÜR ALLE: Plattform für selbstorganisierte Nachbarschaftshilfe; www.hilf-jetzt.ch</p>	<p>SafeZone.ch</p> <p>BEI SUCHTFRAGEN: Online-Beratung für Betroffene und ihr Umfeld; www.safezone.ch</p>	<p>OPFER VON GEWALT ODER MISBRAUCH: Kostenlose, wertfreie und anonyme Beratung und Hilfe; www.opferhilfe.schweiz.ch</p>	<p>FVGS FACHBEREITUNG GEMÜT, VERHALTEN, SCHMERZEN</p> <p>FÜR MENSCHEN, DIE IN WUT GERÄTEN UND DIE KONTROLLE VERLIEREN: Fachpersonalisierte Beratung und Hilfe, wenn nur noch Gewalt als Lösung in den Sinn kommt; www.fvgs.ch/Fachstellen.html</p>	<p>POLICE 117</p> <p>FÜR ALLE: Polizeianruf für alle Fälle; Tel. 117</p>

www.bag-coronavirus.ch

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Swiss Confederation

Bundesamt für Gesundheit BAG
Office fédéral de la santé publique OFSP
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP
Uffizi federal da sanadad publica UFSP

SafeCovid App Download

Rätselspass

■	■	■	■	S	I	■	B	■	■	■	■	N	■	■		
A	K	W	■	U	R	I	R	O	T	S	T	O	C	K		
■	L	I	S	T	E	■	A	■	M	U	R	R	■	L		
D	A	M	■	R	■	C	U	T	■	R	A	M	P	E		
■	T	■	J	A	F	E	T	■	C	E	N	E	R	I		
■	S	E	E	■	■	■	■	■	■	■	■	K	N	I	E	
■	C	■	D	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	M	■	
G	H	E	E	■	■	■	■	■	■	■	■	■	T	E	E	
■	■	T	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	O	L	M	
S	P	U	R	■	■	■	■	■	■	■	■	■	E	■	M	
K	A	I	R	O	■	■	■	■	■	■	■	■	E	D	L	E
■	N	■	■	D	■	E	S	A	■	K	N	I	E	N	■	■
■	A	N	D	E	R	M	A	T	T	■	G	■	O	T	■	■
■	D	I	O	N	■	P	I	E	■	H	E	N	N	A	■	■
■	E	N	T	■	H	A	L	L	W	I	L	■	A	L	■	■

Der perfekte Platz für Ihr

Anzeige mit 7 Buchstaben

INSERAT

flawil@cavelti.ch | degersheim@cavelti.ch

WARENMARKT

Das Lösungswort der letzten Ausgabe lautet: WALDBADEN
 Alle Auflösungen der Rätsel unter: www.flawil.ch/aktuelles/fladeblatt.html/16 oder www.degersheim.ch/de/verwaltung/fladeblatt

3	8	4	6	7	5	1	9	2
7	9	1	4	8	2	5	6	3
2	6	5	1	3	9	8	7	4
4	1	3	5	6	8	7	2	9
6	7	9	2	1	3	4	5	8
5	2	8	9	4	7	3	1	6
1	4	7	8	9	6	2	3	5
9	3	2	7	5	4	6	8	1
8	5	6	3	2	1	9	4	7

8	6	3	4	5	9	7	2	1
4	9	2	7	8	1	3	6	5
7	5	1	6	2	3	9	8	4
1	3	4	8	9	6	5	7	2
9	7	8	2	3	5	1	4	6
5	2	6	1	7	4	8	9	3
6	8	5	3	4	7	2	1	9
2	4	9	5	1	8	6	3	7
3	1	7	9	6	2	4	5	8

Keine Agenda

Der Bundesrat hat wegen der Ausbreitung des Coronavirus die Massnahmen zum Schutz der Bevölkerung weiter verschärft. Deshalb sind aktuell keine Einträge von Veranstaltungen vorhanden.

JEDEN FREITAG

FLADE-BLATT-TAG

IN ALLE HAUSHALTUNGEN VON FLAWIL UND DEGERSHEIM

INSERATE-RESERVATIONEN:
flawil@cavelti.ch oder degersheim@cavelti.ch

Telefon 071 388 81 81



12°

SAMSTAG

10°

SONNTAG



Mit der Steckerleiste lassen sich Geräte bequem vom Strom trennen.



www.energiestadt.ch